

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler  
Kameradschaftsbundes Nr. 1/2023

# TKB neuer Partner des Bundesheeres



Feierliche Übergabe der Urkunde „Partner des Bundesheeres“ durch den Militärkommandanten Brigadier Ingo Gstrein an TKB-Präsident Franz X. Gruber unter Beisein von Traditionslandesrat und LHSiv. Josef Geisler



Das TKB-Präsidium im Austausch mit dem neuen Landeshauptmann Anton Mattle



TKB-Skimeisterschaft nach der Pandemie wieder erfolgreich reaktiviert

Es ist eine Auszeichnung die tatsächlich allen Tiroler Kameradinnen und Kameraden zu verdanken ist und allen gleich gebührt. Dem TKB und allen seinen Vereinen wurde mit **Beschluss der Republik vom 23.01.23 und unterzeichnet von BM Mag. Klaudia Tanner die Auszeichnung „Partner des Bundesheeres“** verliehen. Im Rahmen des mit über 100 Teilnehmern bestens besuchten Neujahrsempfang würde diese Partnerschaft mit unserem Militär neu besiegelt und damit die weitere Zusammenarbeit für die nächsten Jahre verstärkt. Einen Bericht mit vielen Fotos findet ihr im Innenteil. Ebenfalls in dieser Ausgabe kann man den Bericht über **die gelungene Reaktivierung des TKB-Skirennens in Hippach**. Für den Neustart nach der Pandemie kann man durchaus zufrieden sein: **Organisation, Stimmung, Leistungen und Wetter waren jedenfalls bestens** und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten **einen tollen Tag im Zillertal**. Nach einem ersten Arbeitsgespräch von Schwarzem Kreuz und TKB durch deren Geschäftsführer Ehrenpräsident Hermann Hotter und unseren Präsidenten Franz X. Gruber zu Beginn des Jahres war es dann am 26. Juli soweit: **das Präsidium des TKB hielt eine gemeinsame Sitzung mit dem neuen Landeshauptmann Anton Mattle** im Rokosaal des Landhauses ab. Nach einer sympathischen Führung durch die Landesräumlichkeiten, die der Landeshauptmannes mit einigen Überlegungen und Anekdoten untermalt hat, ging man in einer offenen und konstruktiven Sitzung auf gemeinsame Themen und Initiativen ein: **Stärkung des Ehrenamtes und der Vereine, Traditionskultur und soziales Engagement, Gedenkarbeit und Kriegsgräberfürsorge, allgemeine Fragen der Sicherheit und der Zukunft des Bundesheeres.**

## Liebe Kameradinnen und Kameraden!



Foto: TKB

Gleich zu Beginn wie immer herzlichen Dank an euch Alle für eure Aktivitäten in den Kameradschaften und die sehr gute Zusammenarbeit. Wir als TKB-Vorstand und ich als TKB-Präsident dürfen euch heute wieder einmal zu einer Reihe von aktuellen Themen, Terminen und Arbeiten des TKB informieren.

Am 23.01.2023 fand unser TKB-Neujahrsempfang im Militärkommando Tirol statt, diesmal ohne Pandemie zum „richtigen“ Termin zum Jahreswechsel. Die Veranstaltung war mit beinahe 100 Teilnehmern stark besucht und ist sehr gut verlaufen. Danke für's Mithelfen

und Dabeisein! Wir konnten auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den neuen Traditionslandesrat LHStv. Josef Geisler, der übrigens seit Jahrzehnten Mitglied unseres Bundes ist, und den Hausherr Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein, der anlässlich dieses Abends uns auch die offizielle Urkunde unserer Partnerschaft des TKB mit dem Bundesheer überreichen konnte. Damit sind übrigens - mit Brief und Siegel der Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner - nun alle Vereine des TKB und die Landesleitung offizielle „Partner des Bundesheeres“. Dieser Auszeichnung ging eine umfangreiche Dokumentationsarbeit von unserer Seite voraus.

Wir sind stolz auf diese Partnerschaft und wollen diese in Zukunft weiter pflegen und stärken, worum ich auch euch herzlich ersuche und ich gleich dafür bedanke! Einen umfangreichen Bericht mit Bildern findet ihr in dieser Ausgabe, genauso wie zum wiederbelebten TKB-Skirennen in Hippach sowie den Bezirksversammlungen in Kufstein und Kitzbühel im heurigen Frühjahr. Die Berichte über alle Veranstaltungen im Sommer und Herbst – Landeswallfahrt und Wallfahrt in Maria Stein, Landesschießen, Ehrungstag des Landes, die Bezirksfeste usw. - folgen in der TKB-Zeitung im Dezember. Jetzt liegt nach längerer Pause wieder eine Zeitung in eurer Post, mehr zur Zukunft unserer Medien dann auf der letzten Seite, aber so viel ist fix: solange wir uns die beliebte Zeitung und dann auch wieder den

TKB-Kalender leisten können und wir die Umsetzung wieder organisatorisch im Griff haben, ihr uns aber auch mehr Beiträge übermittelt, werden wir diese auch weiterhin publizieren. Bitte schickt uns weiter alle eure Beiträge, alle werden abgedruckt!

In der letzten Sitzung des TKB Präsidiums am 26.07.2023 hat uns im erstem Teil der neue Landeshauptmann Anton Mattle persönlich für einen Austausch zu den Anliegen und Ideen des TKB zur Verfügung gestanden. Anschließend haben sich die Vorstands- und Präsidiumsmitglieder mit einer Reihe von wichtigen Entscheidungen beschäftigt, ich darf einige nochmals anführen: Vizepräsident Gerhard Schreder hat sein Konzept für die verstärkte Mitgliederwerbung präsentiert, Vizepräsident Ing. Siegmund Enzinger sein Kommandobuch für die Endfassung vorgestellt und wird dieses im Jahrbuch 2024 eingehaftet werden. Der Idee einer „Tiroler Landesgruppe der wehrhaften Verbände - Partner des Bundesheeres“ sind wir nach vielen Gesprächen und genauer Prüfung aktuell nicht nähergetreten, die Stärkung unseres TKB und seiner Vereine hat auch in den nächsten Jahren weiterhin erste Priorität. Zudem wurden die Vizepräsidenten Schreder und Enzinger beauftragt im Zusammenwirken mit den Initiatoren, den Tiroler Kaiserschützen, die Idee einer Ausstellung über den TKB und seine Vereine im geplanten Museum in der Festung Nauders zu prüfen.

Ich darf auch einen kurzen Blick in die

nächsten Monate richten und einige Themen und neue Aktionen in Stichworten anführen, die wir gemeinsam im TKB und mit unseren Vereinen und Bezirken anpacken wollen. Pressekonferenz zu den Zielen und Vorhaben des TKB und seiner Vereine im Oktober, die Herausgabe des Jahrbuch, die Herausgabe Kommandobuch und Mitgliederfolder, die Prüfung einer TKB-Ausstellung im Museum Festung Nauders, die weitere Verbesserung der Homepage und Datenverwaltung und natürlich die zahlreichen Aktivitäten der Bezirke und Vereine!

Solltet ihr Termine mit übergeordneter und überregionaler Bedeutung im laufenden und nächstem Jahr bereits fixiert haben - zB besondere Jubiläen oder Aktionen, größere Veranstaltung etc. - bitte sendet uns diese gerne laufend zu. Wir freuen uns auch schon auf weitere Beiträge aus den Vereinen für die nächste TKB-Zeitung, der Redaktionsschluss wäre der 31. Oktober 2023.

Ich darf euch abschließend im Namen des gesamten Präsidiums und persönlich nochmals einen herzlichen Dank für eure Aktivitäten in den Vereinen und für die sehr gute Zusammenarbeit aussprechen. Mit Dank und kameradschaftlichen Grüßen für den Vorstand und das Präsidium des Tiroler Kameradschaftsbundes:

VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber  
Präsident des Tiroler  
Kameradschaftsbundes

## ÖKB Präsident Ludwig Bieringer im Amt bestätigt!

Es gibt auch Neues vom ÖKB: nach zwei ÖKB Vorstandssitzungen in Salzburg, an welchem TKB-Präsident Gruber teilnahm und der Bundesdelegiertentag vorbereitet wurde, fand dieser dann am 28. und 29.04.2023 in Güssing statt. ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und ein Team aus ganz Österreich wurden wiedergewählt, herzlichen Dank für die Zurverfügungstellung und Gratulation. Von Seiten des TKB haben wir für Westösterreich die Kandidatur des erfahrenen Präsidenten aus Salzburg und des langjährigen Vizepräsidenten Alwin Denz unterstützt. Unsere Bezirksobfrau und Finanzreferentin Maria Luise Reichhoff wurde als Rechnungsprüferin gewählt und die Vizepräsidenten Siegmund Enzinger und Gerhard Schreder gestalteten als Kommissionsmitglieder den Bundesdelegiertentag maßgeblich mit.

Die **Tiroler Delegation** hat unter der Leitung unseres Vizepräsidenten Roman Burgstaller – Präsident Gruber musste leider dienstlich in Tirol bleiben – den TKB bestens im Burgenland vertreten und maßgeblich zum konstruktiven Verlauf der Tagung beigetragen.



Die Tiroler Delegation beim ÖKB Bundestag im Burgenland mit dem Ehrenpräsidenten, den Vizepräsidenten und der TKB-Finanzreferentin sowie dem Landesschriftführer v.l.n.r. Gerhard Schreder, DI Roman Burgstaller, Hermann Hotter, Maria-Luise Reichhoff, Ing. Siegmund Enzinger und Mag. Walter Hohenauer

# Wir trauern um Kamerad Herbert Rupprechter

Wir alle trauern um unseren lieben und hochgeschätzten Kameraden Herbert Rupprechter. Ich darf dazu aus dem Bericht des Bezirksverbandes Kufstein zitieren: in Brandenburg ist am 28. März 2023 unser langjähriger Bezirksobmannstellvertreter im 75. Lebensjahr verstorben. Der treusorgende Familienvater, Holzmeister der Österreichischen Bundesforste i. R. und Ortsvertrauensmann des Land- und Forstarbeiterbundes, war Ehrenobmann des Veteranenvereins Brandenburg, 14 Jahre lang Obmannstellvertreter des Kameradschaftsbezirkes Kufstein und bis 2021 Organisationsreferent des Tiroler Kameradschaftsbundes. Für seine Verdienste wurde Rupprechter mit dem goldenen Ehrenkreuz des Tiroler Kameradschaftsbundes, mit dem Bundesehrenkreuz in

Silber des Österreichischen Kameradschaftsbundes, mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol und mit der Ehrenmitgliedschaft des TKB-Bezirkes Kufstein ausgezeichnet, für den er fast drei Jahrzehnte als Funktionär gearbeitet hat. Der Bezirksverband, angeführt von Ehrenbezirksobmann, TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter und TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller verabschiedete sich vom verstorbenen Kameraden am 1. April mit der Ehrenbezeugung durch die Fahnenabordnungen und der Veteranenverein Brandenburg verabschiedete sich an diesem kalten Frühlingstag mit Ehrensälvn von ihrem Ehrenobmann. Das Kommando oblag Bezirkskommandant Hubert Ampferer. Das Abschiednehmen von Herbert Rupprechter ging allen sehr nahe, tränennasse Augen auch bei Her-

mann Hotter, der mit Herbert Rupprechter einen seiner engsten Mitarbeiter, ja viel mehr noch, einen echten Kameraden verlor und dies auch in seiner Rede am blumengeschmückten Sarg zum Ausdruck brachte. Die Gemeinde Brandenburg trauert um einen sehr beliebten Mitbürger, die Kirche konnte die vielen Trauergäste gar nicht fassen. Kameradschafts-Bezirkskurator Pfarrer i. R. Matthias Oberascher aus Mariastein war Hauptzelebrant des Begräbnisgottesdienstes. Wir werden allen unseren Kameraden und stellvertretend an dieser Stelle nochmals unserem Kameraden Herbert Rupprechter stets ein würdiges Gedenken bewahren. Danke Herbert und ruhe in Frieden.

Präsident Franz X. Gruber



# Tiroler Schimeisterin kommt aus Waidring und der Schimeister aus Hippach



v.l.n.r. Bgm. Hippach Alexander Tipotsch, Vize Präs. TKB Gerhard Schreder, Tagessiegerin Lisi Endstrasser aus Waidring, Tagessieger Patrick Schiestl aus Hippach, TKB Präs. Franz X. Gruber



Bgm. Hippach A. Tipotsch, Kameradschaft Jochberg mit Klaus Fuchs, Christine Koidl Vize Präs. TKB Gerhard Schreder, Franz Hechenberger und TKB Präs. Franz X. Gruber

Tiroler Schimeisterin kommt aus Waidring und der Schimeister aus Hippach Bei ausgezeichnetem Frühjahrswetter und einer bestens präparierten Rennpiste ist Lisi Endstrasser aus Waidring bei den 35. Landesschimeisterschaften des Tiroler Kameradschaftsbundes am 19. März in Hippach die schnellste Zeit bei den Damen gefahren. Die Tagesbestzeit bei den Herren fuhr Patrick Schiestl aus Hippach, beide dürfen sich nun Tiroler Landesschimeister nennen.

Weitere 1. Plätze belegten in den einzelnen Klassen, Christine Koidl aus Jochberg, Maria Danzl aus Waidring, Johanna Hotter aus Zell am Ziller, Carina Jäger aus Ebbs-Buchberg, Martin Schwaiger aus Kössen, Alois Thrainer aus Erl, Hannes Lintner aus Alpach, Franz Fankhauser aus Hippach und Thomas Kostenzer aus Alpach. Der älteste Teilnehmer war Leo Embacher aus Söll. Mit seinen 86 Jahren hat er den selektiven Hang bravourös gemeinstert.

Landessieger in der Mannschaftswertung wurde die Kameradschaft Hippach vor der Kameradschaft Alpach und der Kameradschaft Kössen die den ausgezeichneten 3. Platz belegten. Knapp am Podest vorbeigeschrammt ist die Kameradschaft Waidring. Alle weiteren Ergebnisse findest Du auf der Homepage des TKB unter „Info – Ergebnislisten“ Zur moralische Unterstützung war Bez. Obm. Hans-Peter Koidl und Vize Präs. Gerhard Schreder mit dabei. Bevor die

Heimreise angetreten wurde, ist bei der Siegerehrung und anschließendem gemütlichen Zusammensein noch mit einigen Gläsern auf die großen Erfolge angestoßen worden. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den ausgezeichneten Ergebnissen und freuen uns auf die nächsten Schimeisterschaften 2024 in Waidring. Ein besonderer Dank gilt den veranstaltenden Vereinen, der Kameradschaft und des Wintersportverein Hippach.

# Neujahrsempfang mit neuer Partnerschaft, Optimismus und vielen Gästen

Optimismus trotz Krisen und neue Partnerschaft beim TKB-Neujahrsempfang. Nach den Jahren der Pandemie fand der traditionelle Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes wieder zum „richtigen“ Zeitpunkt im Jänner statt.

Der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Franz X. Gruber hatte gerufen und freute sich über die starke Teilnahme der Vertreter des öffentlichen Lebens, des Bundesheers, der Sicherheitsorganisationen und der Traditionsvereine.



Unter den zahlreichen Ehrengästen auch der Landesrat für das Traditionswesen und LHStv. Josef „Sepp“ Geisler



Landesmilitärkommandant Brigadier Ingo Gstrein überreicht die Urkunde der Republik "Partner des Bundesheeres" an TKB Präsident Gruber



Politik, Kirche und Tradition: Innsbrucks VzBgm. Lassenberger, Militäroberkurat MMMag. Christoph Gmahl-Aher und der Präsident des Tiroler Traditionsforums Franz Hitzl

Sicherheit und Tradition sind die zentralen Themen des Kameradschaftsbundes und diese spiegeln sich auch bei den Gästen und Ansprachen wieder. Mit dabei von Seiten des Landes LHStv. ÖR Josef Geisler, für die Stadt Innsbruck Vizebürgermeister Markus Lassenberger, vom Bundesheer Tirols Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein, für das Schwarze Kreuz Hermann Hotter und von Seiten des österr. Kameradschaftsbundes Präsident Ludwig Bieringer sowie TKB-Chef Franz X. Gruber sowie viele weitere Ehrengäste.

Weiters waren natürlich auch viele Partner aus den Traditionsverbänden, wie der Sprecher des Traditionsforums Franz Hitzl, Landesoberstschützenmeister Andreas Hauser, die Chefs der Kaiserjäger Romed Giner und Kaiserschützen Hans Peter Gärtner,

Vom Bundesheer mit dem Militärkommandanten die neuen Präsidenten der Offiziersgesellschaft Oberst Walter Haselwanner und Unteroffiziersgesellschaft Gerhard Buchböck. Die UNO Peacekeeper waren vertreten durch den bekannten Anatomieprofessor Dr. Herbert Maurer und Vzlt Sepp Mairinger. Auch zu Gast der Landesjägermeister und Obmann der Kaiserjägermusik Anton Larcher und sein jagdlicher Vorgänger und auch ehemaliger Militärkommandant Karl Bertold.

Der Neujahrsempfang ist immer auch der Auftakt für das Arbeitsjahr des großen Traditionsverbandes, zahlreiche Obleute der über 70 Vereine des TKB sowie Landes- und Bezirksfunktionäre waren in das Militärkommando gekommen.

Höhepunkt des Abends war die Fortführung der jahrzehntelangen Partnerschaft des Bundesheers mit dem Tiroler Kameradschaftsbundes durch die offiziellen Auszeichnung „Partner des Bundesheeres“ durch Bundesministerin Klaudia Tanner. Militärkommandant Ingo Gstrein

überreichte TKB-Präsident Franz X. Gruber die offizielle Urkunde, damit wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesheer und dem Tiroler Kameradschaftsbund gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen verlängert und neu aufgefrischt. TKB-Präsident Gruber: „Das Bundesheer und der TKB stehen seit fast 70 Jahren Schulter an Schulter für Sicherheit und Solidarität in unserem Land und diesen Weg werden wir weitergehen.“

Trotz der vielen Krisen sei Tirol und Österreich gut aufgestellt und man könne mit Vernunft, Tatkraft und Solidarität die schwierigen Situationen meistern.

„Unsere Themen Sicherheit und Solidarität sind derzeit aktuell, wie schon lange nicht mehr. Beide sind notwendige und kluge Antworten auch auf die heutigen Krisen“, stellte TKB-Präsident Franz X. Gruber in seiner Begrüßung fest.

Der Militärkommandant Ingo Gstrein ging in seiner Rede auf die verschiedensten und bestens abgewickelten Einsätze, wie in der Coronapandemie und beim Grenzschutz, bis hin zur Bewältigung von Naturkatastrophen ein und bedankte sich dafür bei allen Soldatinnen und Soldaten.

LHStv. Josef Geisler führte in seiner Ansprache die Fäden der Vorredner zusammen und hielt fest: „Mit Zusammenhalt und Mut werden wir auch die aktuellen Herausforderungen bewältigen. Das Land Tirol ist gut aufgestellt und daher sollten wir gemeinsam und durchaus mit Optimismus das neue Jahr anpacken.“

Ein wichtiger Baustein für eine funktionierende Gemeinschaft sind auch in den Themen des TKB wie Sicherheit, Soziales und Tradition die Ehrenamtlichen im ganzen Land. TKB-Präsident Gruber: „Ich danke allen unseren Funktionären die auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten, jetzt packen wir mit Optimismus und Tatkraft das neue Jahr an.“



Alle TKB-Präsidenten auf einem Bild: die „Vizes“ Roman Burgstaller, Siegmund Enzinger und Gerhard Schreder (v.l.) mit Präsident Franz X. Gruber

Gerade wegen der aktuellen Krisen müsse man auf verlässlichen Sicherheitsorganisationen, wie das Bundesheer, auf Solidarität und Gemeinschaft setzen, die als Kit die Gesellschaft gut zusammenhalten.

Nach dem offiziellen Teil wurde auf das neue Jahr angestoßen, an den Tischen noch lange zu den in den Reden angesprochenen Themen diskutiert und die Kameradschaft gepflegt.

Bei der feierlichen Übergabe der Urkunde: Ingo Gstrein (li.) & Franz Gruber (Foto links), Romed Giner (li.) & Toni Larcher (Foto Mitte) sowie Vize-BM Markus Lassenberger (li.) & Christoph Gmachi-Ahner (Foto rechts).

### Schulter an Schulter für den Fortbestand der Partnerschaft

Mit einer Festsitzung feierte der Tiroler Kameradschaftsbund im Militärkommando in Innsbruck seinen Neujahrsempfang 2023

**D**as Bundesheer und der Tiroler Kameradschaftsbund (TKB) stehen seit fast 70 Jahren Schulter an Schulter für Sicherheit und Solidarität in unserem Land und diesen Weg werden wir weitergehen“, betonte TKB-Präsident Franz X. Gruber in seiner Ansprache beim traditionellen Neujahrsempfang des Traditionsverbandes. Als Zeichen des Dankes und auch für die Fortführung der jahrzehntelangen Partnerschaft überreichte Militärkommandant Ingo Gstrein dem TKB-Präsidenten Hermann Hotter, Landesjägermeister Anton Larcher, Kamerajäger Bundesobmann Romed Giner, der Präsident des österreichischen Kameradschaftsbundes, Ludwig Bieringer, Militärpfarrer Christoph Gmachi-Ahner und TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter.

**RECKA HAMMANN**  
**Tirol dabei**  
tirol.dabei@gmx.com

**DÄLLA dabei**  
della.jaeger@t3.com

### Neujahrsempfang: Tiroler Kameradschaftsbund lud ins Militärkommando

TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Maria Luise Reichhoff und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer (v.l.), Militärkommandant Ingo Gstrein (li.) überreichte TKB-Präsident Franz Gruber die offizielle Urkunde.

## Tatkraft und Optimismus

Innsbruck – Sicherheit und Tradition sind die zentralen Themen des Kameradschaftsbundes (TKB) und diese spiegeln sich auch bei den Gästen wider, die der Einladung von Franz X. Gruber, dem Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, gefolgt sind. Höhepunkt des Neujahrsempfanges im Militärkommando war die Fortführung der jahrzehntelangen Partnerschaft des Bundesheers mit dem TKB durch die offizielle Auszeichnung „Partner des Bundesheeres“ durch Verteidigungsministerin Claudia Tanner. Militärkommandant Ingo Gstrein überreichte TKB-Präsident Gruber die Urkunde, damit wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesheer und dem TKB verlängert. „Das Bundesheer und der TKB stehen seit fast 70 Jahren Schulter an Schulter für Sicherheit und Solidarität in unserem Land, und diesen Weg werden wir weitergehen. Ich danke allen unseren Funktionären, die in schwierigen Zeiten zusammenhalten, jetzt packen wir mit Optimismus und Tatkraft das neue Jahr an“, erklärte Gruber.

**DÄLLA dabei**  
della.jaeger@t3.com

Vize-BM Markus Lassenberger (li.) mit Landesjägermeister Anton Larcher beim feierlichen Empfang. Mitglieder Christoph Gmachi-Ahner und der Sprecher des Traditionsbundes, Franz Hölzl (r.).



Der Obmann des Tiroler Kaiserjägerbundes Romed Giner und der Präsident der Kaiserjägermusik und Landesjägermeister Anton Larcher



Sicherheits-, Sport und Traditionsverbände mit ihren Chefs: Landesoberschützenmeister Andreas Hauser, Tirol Präsident der ÖGfLS Erich Wörister, Obmann Kaiserjägerbund Romed Giner, Obmann Kaiserschützenbund Hans-Peter Gärtner und Landesschriftführer des Blasmusikverbandes Martin Kammerlander.



ÖKB und Bezirkschefs:: die Obleute von Kufstein und Schwaz Ehrenpräsident Hermann Hotter und Landesfinanzreferentin Maria-Luise Reichhoff mit ÖKB Präsident Ludwig Bieringer



Der leider heuer im Sommer verstorbene und von allen Kameraden hochgeschätzte Anatomieprofessor Dr. Herbert Maurer (mitte) und Vzlt. Sepp Mairinger (links) und Präsident Gruber

## Termine des TKB und unserer Partnerverbände:

**30.09.2023**

Bezirksfest des TKB Innsbruck-Stadt  
09.30 Uhr  
St. Bartlmä im Stift Wilten

**07.10.2023**

Int. Edelweißschießen unseres Partners des Stabsbataillon 6 sowie Club- und Gästewertung des Kaiserschützenbundes Tirol 1921  
09.00 Uhr,  
Imster-Au

**14.10.2023**

101. Friedens u.- Gelöbniswallfahrt Einmarsch der Vereine  
9:30 Uhr  
Jochbergwald

**15.10.2023**

18. Bezirkswallfahrt Schwaz und 120 Jahre "Kameradschaft"  
Zell am Ziller

**26. - 28.10.2023**

Saisonabschlussreise TKB Innsbruck-Stadt nach Verona und Venedig  
Anmeldung bei Christa Sprenger:  
0664 281 64 62

**05.11.2023**

Gedenkfeier für die Verstorbenen der beiden Weltkriege (Tummelplatzfeier)  
14.00 Uhr Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras Innsbruck

**01.12.2023**

24. Int. Weihnachtsempfang des Kaiserschützenbundes Tirol 1921  
17.00 Uhr  
Standschützenkaserne, Innsbruck-Kranebitten

Achtung: sollte jemand Interesse an der Teilnahme an einer Veranstaltung haben, zu welcher er nicht zum direkten Kreis der Eingeladenen zählt, kein Problem: bitte einfach das Landessekretariat oder den TKB-Präsidenten kontaktieren, wir leiten die Anliegen an die jeweiligen Veranstalter gerne weiter!



Für den TKB unterwegs bei den Kameraden des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 in Neuburg an der Donau (Bayern): Ehrenpräsident Hermann Hotter und Präsident Franz X. Gruber

## TKB Standarte und Präsidium unermüdlich unterwegs!

Die Präsidiumsmitglieder – zusätzlich zu den Versammlungen unserer Vereine, in denen Präsident, Vizepräsidenten, Bezirksobleute falls möglich immer vertreten sind – haben bisher unter anderem folgende Veranstaltungen 2023 des Landes, des Bundesheeres und unserer Partner besucht. Sehr oft war auch die Standarte mit den Fähnrichen mit dabei, Danke allen dafür!

Sitzung des Tiroler Traditionsforums mit LH Mattle und LHStv Geisler (Gruber), JHV Kaiserjäger im Urichhaus am Bergisel (Gruber), Arbeitsgespräche mit dem Landeshauptmann und dem Landeshauptmannstellvertreter (Gruber, Hotter für das Schwarze Kreuz), Empfang des Landes Tirol in Kitzbühel anlässlich der Hahnenkammrennen (Schreder), Feierlichkeiten und Verleihung Landesehrungen am 20. Februar Todestag Andreas Hofer (Gruber), zwei Veranstaltungen bei unseren Partnerverbänden in Bayern (Gruber und Hotter), internationale Gedenkmesse und Gene-

ralversammlung des Kaiserschützenbundes (Enzinger), Festakt 60 Jahre Militärkommando Tirol mit Bundesministerin Mag. Tanner und Landeshauptmann Mattle (Gruber, Hotter), Traditionstag des Jägerbataillons 24 in Lienz (Koidl, Schreder), Sitzung des Traditionsforums (Gruber), Landesgelöbnisgottesdienst Innsbruck (Enzinger, Schreder), Kommandoübergabe beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 am Fliegerhorst Neuburg am Inn in Bayern (Gruber, Hotter), Traditionstag des Mi-

litärkommando Tirol am Bergisel (Hotter, Schreder), Veranstaltungen des Schützenbataillons Kitzbühel (Schreder), Angelobung Bundesheer im Bezirk Kitzbühel (Schreder), Eröffnung der Festwochen der Alten Musik Schloss Ambras (Gruber), Ehrungstag des Landes Tirol mit der Verleihung der Verdienstmedaillen (Gruber, Hotter), Empfang der Tiroler Industrie (Gruber), Empfang der Republik für die slowakische Präsidentin in Alpbach (Schreder), usw, usw, usw.

## Landessekretariat und Präsidium: immer für euch erreichbar!

Das Sekretariat mit unserem interimistischen Landesekretär Johannes Reiter, BA ist Montag bis Freitag zu den Bürozeiten 09:00 bis 15:00 Uhr telefonisch durchgehend erreichbar.

Für persönliche Termine im Büro bitten wir um telefonische Voranmeldung und Vereinbarung unter der bekannten Nummer des TKB-Büros 0664 994 20 350. Und

immer über die gesamte Woche inkl. Abende und Wochenende möglich unter der Mobilnummer des Präsident Franz X. Gruber 0664 543 50 88.

Zudem stehen euch alle Mitglieder des Präsidiums und die Vizepräsidenten selbstverständlich immer gerne zur Verfügung.

## Ehrenamtsnadel des Landes Tirol ansuchen!

Auf Nachfrage nochmals auch zum Thema Ehrenamtsnadel des Landes Tirol, wie schon einmal an euch weitergegeben, darf ich erinnern: diese Ehrung des Landes an aktive Vereinsmitglieder wird durch die Bürgermeister der Gemeinden und Städte

koordiniert und im Zusammenwirken mit der Landesregierung umgesetzt. Bitte meldet als Kameradschaften eure aktiven Funktionäre als Vorschlag für diese schöne Auszeichnung an euren jeweiligen Bürgermeister. Danke!

# Im Schutz der NATO und SkyShield über Österreich



Generalmajor i.R. Mag. Herbert Bauer, ehem. Militärkommandant von Tirol

In wohl keinem anderen westlichen Land ist das NATO-Verteidigungsbündnis so verpönt wie in Österreich. Es gibt Leute, für die die NATO der Inbegriff des Bösen ist, wobei hier völlig ausgeblendet wird, dass die NATO aus Ländern besteht, mit denen wir nicht nur befreundet sind und Handelsbeziehungen betreiben, sondern mit denen wir auch gemeinsam im EU-Parlament sitzen mit denen wir im Tourismusaustausch stehen und mit denen wir in den gleichen Werten verbunden sind, wie zB Demokratie und Menschenrechte. Warum also wollen andere Staaten unbedingt zur NATO, wie Finnland und Schweden, aber auch die Ukraine und Georgien? Der augenscheinlichste Vorteil liegt wohl im Artikel 5 des Nordatlantikvertrages, der den Beistand regelt. Im Falle eines bewaffneten Angriffs wird dem angegriffenen Mitgliedsstaat Beistand geleistet, indem unverzüglich die Maßnahmen, einschließlich der Anwendung von Waffengewalt, getroffen werden, die erforderlich sind, um die Sicherheit des nordatlantischen Gebiets wiederherzustellen und zu erhalten. Dabei be ruht sich der Vertrag auch auf die UNO-Charta, in der das Naturrecht der individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung selbstverständlich anerkannt ist. Wer also NATO-Mitglied ist, kann auf den Schutz der NATO bauen. Hierbei zählt auch der atomare Schirm, den die drei Atom mächte der NATO, USA, Großbritannien und Frankreich

über Europa ausbreiten können. Die Glaubhaftigkeit des Beistandes wird in der Realität dadurch unterstrichen, dass Truppen von verschiedenen NATO-Staaten zusammen in den ostwärtigen Staaten stationiert werden. So stehen derzeit im Baltikum nicht nur die dortigen nationalen Truppen, sondern auch NATO- Verbände, die von Soldaten u.a. aus Großbritannien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Dänemark, Kroatien, Luxemburg, den Niederlanden und Norwegen gebildet werden. Das subjektive Sicherheitsgefühl der dortigen Bevölkerung wird dadurch gestärkt, zu wissen, dass im Falle des Falls alle diese Staaten als angegriffen gelten würden, womit ein Angriff auf das Baltikum wohl unwahrscheinlich wird. Damit wird natürlich auch ein enormer Abhalteeffekt erzielt, denn es ist nicht möglich, zB Polen oder das Baltikum anzugreifen, ohne sich gleichzeitig mit den USA oder Frankreich anzulegen. Somit bildete und bildet, allen Antiamerikanismus zum Trotz, die NATO mit ihrer transatlantischen Achse eine Sicherheitsgarantie für Europa, ein Sicherheitskonzept, von dem man nach Glasnost und Perestroika glaubte, es nicht mehr zu benötigen.

Schauen wir auch zum Thema Luftverteidigung. Fast täglich muss die ukrainische Bevölkerung verheerende Angriffe aus der Luft erdulden und zeigt uns die Dramatik der Angriffe auf Zivilbevölkerung, Infrastruktur und Truppen einmal mehr die Notwendigkeit einer funktionierenden Luftabwehr auf. Ob russische Drohnen oder Marschflugkörper, ob Bomben oder Raketen, allen Fällen ist



Starter für radargelenkte Fliegerabwehrraketen IRIS-T SLM auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA) 2022 in Berlin. Bildnachweis: Boevaya mashina - Own work, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=123159684>

gemeinsam, dass ein funktionierendes Luftabwehrsystem unabdingbar ist. Die European Sky Shield Initiative, ist ein Projekt, wo durch den gemeinsamen Erwerb von Luftverteidigungsausrüstung und Raketen ein europäisches Luftverteidigungssystem aufgebaut werden soll. In Österreich können die wenigen vorhandenen Fliegerabwehrsysteme nicht annähernd die Leistung erbringen, die notwendig ist, um die Bevölkerung zu schützen. Alle bisherigen Regierungen, aber auch die Volksvertretungen im Parlament, haben in Kauf genommen, dass Österreich aus der Luft ohne Gegen-

wehrmöglichkeit geschlagen werden hätte können. Im Juli 2023 haben Österreichs Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und die Schweizer Bundesrätin Viola Amherd eine Absichtserklärung zum Beitritt zu dieser Luftverteidigungsinitiative unterzeichnet und zugleich eine Zusatzklärung zur Wahrung der Neutralität unterschrieben. Als Bürger Österreichs bin ich dankbar und froh, dass erstmals in der Geschichte der 2. Republik ernsthafte Absichten zu einer Luftverteidigung erkennbar werden. Es wäre allerdings auch nicht Österreich, wenn nicht gleich tagepolitische Süppchen gekocht werden würden, die allerdings außer Acht lassen, dass der Staat seine Bürger zu schützen hat. Insofern sind Gegner der Luftverteidigung tatsächlich ein Sicherheitsrisiko.



Dark Blue	Mitgliedstaaten
Light Blue	Staaten im Beitrittsprozess
Light Green	Beitrittskandidaten (MAP)
Green	Versprochene Einladung
Light Green	Intensiver Dialog
Red	Kein Beitritt geplant
Olive Green	Haltung unbekannt

Karte der europäischen Beziehungen zur Nordatlantikpakt-Organisation (NATO) bis 2022. Mitgliedsgebiete, die nicht in der Karte enthalten sind: Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Grönland und Französisch-Guayana. Bildnachweis: Von Patrickneil - Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3996872>

# Großspektakel bei der Angelobung in Kufstein



Am 03. Februar 2023 gelobten 250 angehende Gebirgsjäger in Kufstein sechs Monate ihres Lebens in den Dienst der Republik und der Menschen zu stellen. Im Vorfeld des Festaktes zur Angelobung lockte das Bundesheer mit einer Waffen- und Geräteschau und einem Platzkonzert der Militärmusik. Von Seiten des TKB waren unser Ehrenpräsident und Bezirksobmann Hermann Hotter sowie weitere Vertreter anwesend.

## Die Menschen stehen im Mittelpunkt

Pünktlich um 1600 Uhr begann der militärische Festakt mit dem Ankündigungssignal. Nach der Flaggenparade begrüßte der Bürgermeister von Kufstein, Martin Krumschnabel, die Soldaten und Gäste.

Die Worte der Geistlichkeit, gesprochen durch den islamischen Militärseelsorger

Hajret Beluli, den evangelischen Pfarrer von Kufstein Helmut Müller und dem Militäroberkurat Christoph Gmachl-Aher, leiteten über zu den Ansprachen der Höchstanzwesenden.

„Das Österreichische Bundesheer hat neben seiner Designation für die militärische Landesverteidigung auch zur Sicherheit des Landes und zur Hilfe der Bevölkerung bereit zu sein. Als Gebirgsjäger können wir dahingehend auf moderne Ausrüstung und Erfahrung zurückgreifen. Der wichtigste Faktor, um unsere Ziele zu erreichen, bleibt jedoch der Mensch in der Uniform. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Entscheidung den Grundwehrdienst abzuleisten und bin überzeugt, dass Sie eine abwechslungsreiche und interessante Zeit beim Österreichischen Bundesheer und somit im Dienste für die Zukunft des Landes, erleben wer-

den“, führte Brigadier Gerhard Pfeifer, der Kommandant der 6. Gebirgsbrigade aus. Der Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, Josef Hechenberger, machte in seiner Ansprache deutlich: „Mit dem Österreichischen Bundesheer haben wir einen verlässlichen Partner in der Sicherheitsarchitektur des Landes. In den vergangenen Jahren haben unsere Soldatinnen und Soldaten ihre Flexibilität und unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit und bei der Katastrophenhilfe mehrfach unter Beweis gestellt!“

Zum Höhepunkt des Festaktes gelobten die 250 Rekruten der Republik und den Bürgerinnen und Bürgern zu dienen.

## Großaufgebot schon im Vorfeld

Noch vor dem Festakt, ab 1300 Uhr, startete die Waffen- und Geräteschau der 6. Gebirgsbrigade. Auf die Besucher warteten neben Infanteriewaffen und Gebirgsausrüstung sowohl ein Quad des Jägerbataillons 24, ein Tanklöschfahrzeug der ABC-Abwehrkompanie als auch ein BVS10 „Hägglungs“ des Pionierbataillons 2. Interessierte konnten sich über die Aufgaben und Einsätze des Bundesheeres oder Karrieremöglichkeiten informieren. Um 1500 Uhr startete das Platzkonzert der Militärmusik Tirol unter der Leitung des Militärkapellmeisters Oberst Professor Johannes Apfalterer.

## Jägerbataillon 24 übernimmt Führung der KPE-Kompanie der 6. Gebirgsbrigade

Die "Kräfte Internationale Operationen Kaderpräsenzseinheiten" (KIOP-KPE) des Bundesheeres sind präsenzeinheiten bestehend aus Berufssoldaten, die für nationale und internationale Einsätze jederzeit eingesetzt werden können. Die 6. Gebirgsbrigade stellt dazu eine hochgebirgsbewegliche Kompanie, stationiert sind die Soldaten in Landeck und in Lienz - seit 2010 lag die Verantwortung für die Einheit beim Jägerbataillon 23.

## Festakt in Hochfilzen

Bei einem Festakt wurde am 25.08.2023 in Hochfilzen die Führung der Kompanie an das Jägerbataillon 24 übergeben. "In diesen 13 Jahren hat die Kompanie vier Einsätze als Einheit im Ausland absolviert. Zusätzlich wurden Teileinheiten für stabilisierende Aufgaben entsendet und diese Aufgaben wurden zur vollen Zufriedenheit aller erledigt", so der stellvertretende Kommandant der 6. Gebirgsbrigade, Oberst Stephan Lehner.

# Major Verena Plattner übernimmt Kommando über das Stabsbataillon 6

Am 13.07.2023 übernahm Major Verena Plattner bei einem militärischen Festakt in der Standschützen-Kaserne mit der Übergabe der Insignie des Bataillons das Kommando über das Stabsbataillon 6 von Major Martin Zerlauth.

Damit ist Major Plattner die erste Bataillonskommandantin beim Österreichischen Bundesheer.

## Offizier mit Erfahrung

Die Tirolerin ist am 1. Oktober 2001 in Kufstein eingerückt und seit 2006 Offizier. Sie war in verschiedenen Kommandanten- und Stabsfunktionen eingesetzt und ist unmittelbar vor der Ernennung

zur Bataillonskommandantin von einer mehrjährigen Auslandsverwendung zurückgekehrt.

## Mensch im Mittelpunkt

"Die Aufträge sind für das Stabsbataillon 6 nicht weniger geworden, aber der Mensch steht für mich immer noch im Mittelpunkt. Mein Schwergewicht ist das Personal. Kaderpersonal und Grundwehrdiener tragen maßgeblich zum Erfolg bei. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kameraden, die ich aus der Zeit als stellvertretende Kommandantin kenne. Es ist ein tolles Team", sagte Major Plattner in ihrer Festansprache.



Major Verena Plattner übernimmt das Kommando über das Stabsbataillon 6.



## Wir gratulieren herzlich!



Landeshauptmann Anton Mattle und Mag. Michael Fankhauser

Foto: Land Tirol

**INNSBRUCK** (spr): Unser Landeshauptmann Anton Mattle feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag.

Für Mag. Michael Fankhauser eine willkommene Gelegenheit, dem Jubilar im Namen der Kameradschaft Landhaus

herzlich zu gratulieren und für das neue Lebensjahrzehnt vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg zu wünschen. Michael überreichte dem Geburtstagskind einen Obstkorb, über den sich unser Landeshauptmann sehr freute.

## Marketenderin Sabine Hörtnagl eine junge 50gerin!



Hpm. Hannes Treibenreif, Viz. Lt. Manfred Nagele, Jubilarin Sabine Hörtnagl, Ehrenmarketenderin Claudia Weiß, FRLt. Werner Hammerle

**Matrei am Br.** Unsere geschätzte Marketenderin Sabine feierte Mitte November ihren 50er. Zu diesem feierlichen Anlass traf man sich im Gasthaus Lamm, wo Obm. Hannes Treibenreif sich beim Geburtstagskind für ihre Treue, Fleiß und Verbundenheit bedankte.

Der Ausschuss überreichte der Jubilarin ein kleines Geschenk, als Zeichen für Dank und Anerkennung.

Im Jahr 2022 wurde Sabine für besondere Verdienste mit der großen Ehrenbro-

sche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet!

Lieber Sabine! Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung wünscht dir vor allem ein langes gesundes Leben und noch viele kameradschaftliche Stunden mit der Kameradschaft Matrei! Ein Dankeschön nochmals für deine Einladung und Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und der Treue gegenüber der Kameradschaft!

## Landesüblicher Empfang: aus drei Gemeinden mach eine!

**Matrei a. Br.** Am Seelenonntag war es so weit, LH Anton Mattle zeigte sich sichtlich erfreut, dass er nach nur zweiwöchiger Zeit im Amt eine solch freudige Aufgabe übernehmen und der fusionierten Gemeinde Matrei den offiziellen Wappenbrief des Landes Tirol überreichen durfte.

Am späten Nachmittag fanden sich die Abordnungen der Musikkapelle, der Schützen, der Feuerwehren und des Kameradschaftsbundes sowie zahlreiche Ehrengäste – unter ihnen auch Dekan Augustin Ortner, Bezirkshauptmann Michael Kirchmair, Bgm. Patrick Geir und die ehemaligen Bürgermeister Alfons Rastner (Mühlbachl), Paul Hauser (Matrei) und Alexander Woertz (Pfnos). Nach dem landesüblichen Empfang samt schneidiger Salve der Matreier Schützen ging es ins Gasthof Lamm, wo die feierliche Übergabe des Wappenbriefes über die Bühne ging.



Treibenreif Hannes, LAbg. Bgm. Florian Riedl, Franz Klinger, Hubert Spïrr, LH Anton Mattle, Werner Hammerle, Lisa Jenewein, Bgm. Patrick Geir, GR Paul Oberdanner

# Neues vom Tummelplatzerhaltungsverein



## „Arbeitsgespräch“ zwischen Elternverein der Volksschule Amras und dem Tummelplatzerhaltungsverein

Den neu gewählten und vorhergehenden FunktionärInnen des Elternvereines der Volksschule Amras und dem Tummelplatzerhaltungsverein war es ein Anliegen, die bestehende positive Zusammenarbeit zwischen Volksschule Amras und Tummelplatz weiter zu forcieren.

Bei einem sehr gemütlichen Treffen von Obfrau Beatrice Rauchdobler, Carmen Schiener und Hans Zimmermann im „Schulers Musikantenstüberl“ konnten Vor-

schläge für gemeinsame Projekte erarbeitet und festgelegt werden. Ein gemeinsamer Besuch von Elternvereinsobfrau Beatrice Rauchdobler und Hans Zimmermann bei Frau Direktorin Frau Monika Strobl führte zu konkreten Ergebnissen, gemeinschaftliche Vorhaben wie der Besuch der 3.Klassen zu einer gesonderten Führung am Tummelplatz im Rahmen des Schulunterrichtsprojektes „Amras“, die Unterstützung der 4.Klassen beim Frühjahrsputz oder die Wiederholung des Erfolgsprojektes „1.000 Lichter“ konnten in einem sehr freundschaftlichen und positiven Gespräch festgelegt werden.

## Frühjahrsputz mit der Volksschule Amras

Zwei Vorhaben konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden: So wurde von den beiden 4. Klassen der VS Amras mit ihren 4 Pädagoginnen und einigen Mitgliedern des Tummelplatzerhaltungsvereines am 17.3.2023 ein umfassender Frühjahrsputz durchgeführt. Mit großem Einsatz haben die über 30 Kinder und Pädagoginnen diese großangelegte Aktion durchgeführt, der Ausklang fand natürlich bei einer gemeinsamen Jause statt.



## Schulunterrichtsprojekt

Ebenfalls konnte von der Direktion der VS Amras gemeinsam mit dem Tummelplatzerhaltungsverein das geplante Schulunterrichtsprojekt für die 3.Klassen der VS Amras umgesetzt werden. Im Unterricht wurde die Geschichte und Bedeu-

tung des Tummelplatzes und der Tiroler Landesgeschichte mit den Pädagoginnen erarbeitet, die beiden Broschüren des Tummelplatzvereines waren dabei wichtige Unterrichtsbehelfe. Am 13.4.2023 fand dann eine „Unterrichtsstunde im Freien“ statt, beide 3.Klassen mit ihren

Pädagoginnen kamen auf den Tummelplatz, wo die sehr interessierten Kinder mit einer Führung aber auch der Möglichkeit von aktiven Fragen einen interessanten Vormittag erlebten. Die Führung wurde wieder dankenswerterweise sehr profunden von unserem Ehrenmitglied ÖK-

Rat Karl Klotz durchgeführt. Nachdem Karl Klotz in diesen Tagen seinen 90.Geburtstag feiern konnte, haben ihm die Volksschulkinder sehr berührend mit einem eigens eingelernten Lied, Gedichten und einem Bild überrascht und ihm zu seinem Ehrentag gratuliert!

# Ausmusterung an der Heeresunteroffiziersakademie in Enns – Tag der Wachtmeister 2023

ENNS (spr): Am Donnerstag, dem 23. Februar 2023 wurden in Enns die neuen Unteroffiziere in einer feierlichen Zeremonie von „ihrer“ Ausbildungsstätte – der Heeresunteroffiziersakademie (HUAK) verabschiedet. Insgesamt konnten sich 302 Lehrgangsteilnehmer – davon 22 Frauen – über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Unteroffizier freuen. Die Teilnehmer haben mit der Kaderanwärterausbildung 3 den letzten Teil der insgesamt 18 Monate dauernden Ausbildung absolviert. Im Jahr 1995 erfolgte die Einführung von Lehrgangsnamen und entsprechender Lehrgangsabzeichen. Die Teilnehmer wählten Zugführer Franz Lippert als ihren Lehrgangspatron. Als Kommandant eines Sappeur-Zugs hat Zugführer Lippert im Dezember 1914 die letzte Notbrücke über die Nida - trotz intensiven Artilleriebeschusses – passierbar gehalten. Dadurch konnte sich fast eine gesamte Division mit 4.000 Mann vor der Gefangennahme retten und in Sicherheit bringen. Für diese herausragende Tat wurde Zugführer Lippert mit der „Goldenen Tapferkeitsmedaille“ dekoriert. Mit den Lehrgangsabzeichen wurden auch die Abschlusszeugnisse und der silberne Akademiering der Heeresunteroffiziersakademie (erstmalig an alle Absolventen) verliehen. Oberst dG Klaus Klingenschmid wandte sich noch einmal an die

Absolventen: „Sie haben sich ein hohes Niveau erarbeitet. Bei der Truppe werden sie viel Gutes bewegen. Gemeinsam können sie es anpacken!“ Im Innenhof der Towarek-Schulkaserne endete der stimmungsvolle Festakt mit einer Umgliederung: Die neuen Wachtmeister traten von der Unteroffiziersakademie ab und formierten sich neu unter dem Kommando ihrer zukünftigen Dienststellen und wurden somit symbolisch aus der Verantwortung ihrer Ausbildungsstätte entlassen.

Am Hauptplatz in Enns, der ältesten Stadt Österreichs; fand am Freitag, dem 24. Feber 2023 der „Tag der Wachtmeister“ statt. „Ich gratuliere den Soldatinnen und Soldaten herzlich zum Abschluss und somit zum Dienstgrad Wachtmeister, den sie ab heute tragen werden. Die Soldatinnen und Soldaten des Unteroffizierskorps sind die Stützen im täglichen Dienstbetrieb, bei Ausbildungen, Übungen und vor allem bei den nationalen und internationalen Einsätzen des Österreichischen Bundesheeres. Sie übernehmen ab heute große Verantwortung für ihre Einheit und sind das Vorbild für alle zukünftigen Soldatinnen und Soldaten des Heeres. Ab heute können Sie zeigen und anwenden, was Sie gelernt haben und Führungsstärke beweisen. Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute, viel Erfolg und viel Soldatenglück!“, so Verteidigungs-



Wachtmeister Matthias Sprenger, Mitglied der Kameradschaft Landhaus



Lehrgangsabzeichen „Zugführer Franz Lippert“

ministerin Mag. Klaudia Tanner. 300 Berufssoldaten und 48 Milizsoldaten musterten im heurigen Jahr als Wachtmeister aus. 105 der Berufs- und Milizsoldaten (davon neun Frauen) stammen aus Niederösterreich, 34 Teilnehmer kommen aus dem Bundesland Wien und 46 Soldaten, davon fünf Frauen, aus der Steiermark. Gefolgt von den Bundesländern Kärnten mit 39 Teilnehmern (davon eine Frau), Oberösterreich mit 44 Soldaten und 33 Männer und zwei Frauen aus

Salzburg. Die restlichen Unteroffiziere stammen aus Tirol mit 21 Soldaten und drei Soldatinnen, Burgenland mit 12 Männern und einer Frau sowie Vorarlberg mit 7 Männern und einer Frau. Die eindrucksvolle Feierlichkeit in der Towarek-Schulkaserne und den Festakt zum „Tag der Wachtmeister“ am Ennser Stadtplatz werden Karl und Christa Sprenger sowie Hannes und Christine Stadlwieser noch lange in Erinnerung bleiben.

## Zweimal Grund zur Freude

INNSBRUCK (spr): Der Klub der 70er ist um ein Geburtstagskind reicher geworden: Kamerad Manfred Schreiner, Mitglied der Kameradschaft Landhaus, konnte sich über dieses schöne Jubiläum freuen. Der Vater von drei Kindern und liebevoller Großvater für seine drei Enkel lebt in Thaur. Er ist gelernter Fernmeldetechniker, arbeitete 14 Jahre bei der Post und anschließend 30 Jahre als Landesbediensteter im Tiroler Landhaus, allen bestens bekannt als „Manni“. Vor seiner Pensionierung arbeitete er noch fünf Jahre in der Landeswarnzentrale. Der vielseitig interessierte Jubilar ist außerdem als 2. Waffenmeister seit Jahren Mitglied bei den Kaiserjägern Innsbruck und bei den jährlichen Kaiserjägerschießen am Bergisel der „Herr über die Gulaschkanone“. Er stellt dort auch immer wieder seine Ziel- und Treffsicherheit unter Beweis. Als Mitglied bei den Schützen in Thaur ist er es gewohnt, dass präzise Salven geschossen werden. Seit 50 Jahren ist er Mitglied bei der Rettung in Hall und auch Ehrenringträger. Das im Zeichen des Schützen geborene Geburtstagskind ist auch mit den Techniken des Zeichnens

und der Malerei vertraut und frönt diesem Hobby sehr gerne. Obmann-Stellvertreter Mag. Michael Fankhauser gratulierte Manfred Schreiner im Namen der Kameradschaft Landhaus sehr herzlich und überreichte eine spezielle Flasche Rotwein.

Eine weitere Gratulation zu einem Geburtstag wurde ebenfalls nachgeholt: Unser ältestes Mitglied Mag. Dr. Ludwig Ascher feierte seinen 102. Geburtstag und ist auf dem besten Weg, sein 103. Wiegenfest zu begehen. Die außerordentliche Lebensfreude von Kamerad Ludwig hat ihm immer wieder durch besonders schwierige Lebenssituationen geholfen. Musik und Kameradschaft prägen auch heute noch seinen Tagesablauf.

Zur Freude der Anwesenden spielte er auf der Ziehharmonika von Kamerad Albin Steixner ein paar Stücke, die dann von Kamerad Hofrat Wolfgang Niedermayr auf der Geige begleitet wurden. Ein ausgesprochen musikalischer Stammtisch wurde von allen Anwesenden sehr genossen. Obmann-Stellvertreter Mag.



In gemütlicher Runde wurde ausführlich über vergangene Zeiten geplaudert: Obmann-Stellvertreter Mag. Michael Fankhauser, die Jubilar Manfred Schreiner und Mag. Dr. Ludwig Ascher. Foto: Christine Stadlwieser

Michael Fankhauser bewunderte wie rüstig und geistig fit der Jubilar ist und freute sich besonders, zu diesem außer-

gewöhnlichen Geburtstag gratulieren zu dürfen und ein süßes Geburtstagsgeschenk in Herzform zu überreichen.

# Weitblick und Gelassenheit prägen Jubilar Oswald Gredler

**INNSBRUCK/TUX** (spr): Oswald Gredler, seit einem Jahrzehnt Mitglied bei der Kameradschaft Landhaus, beging seinen 70. Geburtstag. Der Ehrenobmann des Tiroler Landestrachtenverbandes ist von großer Erfahrung und Aktivität geprägt. Dieses schöne Jubiläum ist Grund genug, um Ossi einige Zeilen zu widmen: Unser Geburtstagskind wurde in Schwaz geboren und ist stolzer Vater seiner drei Kinder Marlene, Oswald (der mit ihm den Betrieb führt) und Gregor. Er besuchte die Volksschule in Tux, die Hauptschule in Mayrhofen und die Handelsschule in Innsbruck. 1973 rückte er in der Pontlatzkaserne Landeck zu seinem Präsenzdienst ein. Ausdauer, Fleiß und starker Wille halfen ihm, als er zu Jahresbeginn 1976 den elterlichen Betrieb – das Einzelhandelsgeschäft und Fremdenpension – übernahm. Durch fortlaufenden Um- und Ausbau zum Aparthotel mit Restaurant und Skiverleih erstrahlte das Hotel in wunderschönem Glanz und macht Urlaubstage im Zillertal bei der Familie Gredler unvergesslich.

Ossi kann eine eindrucksvolle Bilanz über seine Aktivitäten vorlegen: Obmann der Volkstanzgruppe Höllstoana, Gemeinderat in Tux, Mitglied der Schützenkompanie Tux, Finanzobmann des Landestrachtenverbandes, Mitglied des Festausschusses für das Bundestrachtenfest in Innsbruck, langjähriges Mitglied

im SPAR Landesausschuss Tirol/Salzburg, Obmann des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol, Mitglied des Kulturbeirates des Landes Tirol, Ehrenmitglied der Volkstanzgruppe Höllstoana Tux und vieles mehr. Er legte u.a. auch die Tiroler Bergwanderführerprüfung und die Jagdprüfung ab. Alle diese Aktivitäten funktionieren aber nur, wenn man ständig bei den Menschen ist und sich ihrer Angelegenheiten annimmt, wenn man so wie unser Geburtstagskind das „Herz am rechten Fleck“ hat.

Oswald Gredler wurde mit zahlreichen Ehrungen für sein jahrzehntelanges Wirken gedankt. So erhielt er u.a. das Ehrenzeichen in Gold des Tiroler Landestrachtenverbandes, die Verdienstmedaille des Landes Tirol, das Verdienstkreuz des Landes Tirol, die Goldene Verdienstmedaille vom Österreichischen Roten Kreuz, das Kulturehrenzeichen der Gemeinde Tux. Zuletzt wurde ihm das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen. Fast ein Vierteljahrhundert lang prägte und verkörperte der Zillertaler Oswald Gredler den Tiroler Landestrachtenverband, dem er bis zum Jahr 2021 vorstand.

Der Gf. Obmann Mag. Michael Fankhauser bedankte sich beim Jubilar im Namen der Kameradschaft Landhaus für sein jahrzehntelanges Wirken und seine Mitgliedschaft und meinte: „ich freue



*Alles Gute, Ossi! Möge das kommende Lebensjahr viele wunderschöne Abenteuer, Erfolge und tolle Erinnerungen bringen. Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler freute sich mit Oswald und Gabi Gredler*  
Foto: Land Tirol

mich wirklich sehr darüber, mit engagierten Kameraden zusammenzuarbeiten und möchte mich sehr herzlich für die

langjährige Mitgliedschaft bedanken und gratuliere herzlich zu diesem runden Geburtstag!“

## Altobmann Peter Obojes im Kreise der 75ger!

**Matrei a. Br.** Am 23.06.22 feierte unser Kamerad und Altobmann Peter Obojes seinen 75. Geburtstag. Die Vereinsleitung überbrachte zu diesem feierlichen Anlass die besten Glückwünsche und würdigte die Verdienste des Jubilars mittels einem kleinen Geschenk, welches ihm im Namen der Kameradschaft vom Obm. Hannes Treibenreif und Schriftführer Stv. Huber Spörr überreicht wurde.

Peter ist und war als aktives Mitglied innerhalb der Kameradschaft eine wichtige Stütze, auf welche man sich immer verlassen kann, konnte. Obm. Hannes Treibenreif bedankte sich beim Geburtstagskind für seine Treue, Fleiß, Verbundenheit und Einsatz rund um die Kameradschaft.

Peter wurde für sein verdienstvolles Wirken rund um die Kameradschaft mit der hohen Auszeichnung Verdienstkreuz in Gold im Jahr 2006 ausgezeichnet!

Lieber Peter! Im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles



erdentlich Gute und vor allem noch ein gesundes langes Leben im Kreise deiner Lieben! Vielen, vielen Dank nochmals für deine Einladung!



*Turniersieger Franz Klinger aus Matrei, Sabine Hörtnagl, BZ-Obm. Ulrich Apperle, Claudia Weiß, Bgm. Klaus Ungerank Obm. Hannes Treibenreif*

Ende Oktober veranstaltete der Kameradschaftsbund Matrei am Br. im Rathaussaal sein zweites Watterturnier. Obmann Hannes Treibenreif bedankte sich bei der Grußrede bei den Wirtschaftstreibern und der Gemeinde Matrei für die Bereitstellung der Tombolapreise sowie bei LH Günther Platter, LR Anton Mattle und LR Johannes Tratter für die Pokalspenden. Ein riesengroßes Danke

schön an Bgm. Patrick Geir für die großzügigen Sachpreise. Turniersieger wurde Franz Klinger aus Matrei. Roman Winkler (Götzens) wurde zweiter und Platz drei erreichte Dietmar Nardin (Innsbruck).

In den Schlußworten bedankte sich BZ-Obm. Ulrich Apperle beim Obm. Hannes Treibenreif mit seinem Team für die sehr gute Organisation der Veranstaltung.

## Ehrenmarketenderin Claudia Weiß ist 50!



Viz. Lt. Manfred Nagele, Jubilarin Claudia Weiß, Stab.FR Hubert Spörr, Hpm. Hannes Treibenreif

**Matrei am Br.** Unsere geschätzte Ehrenmarketenderin Claudia Weiß wurde Ende November 50 Lenze. Zu diesem feierlichen Anlass traf sich ein Teil der Kameradschaft bei Claudia, um den runden Geburtstag zu feiern.

Claudia übt die Funktionen als Marketenderin in unserer Kameradschaft seit 2008 aus.

Im Jahr 2019 wurde Claudia mit der großen Ehrenbrotsche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet sowie 2020 der Titel „Ehrenmarketenderin“ von der Kameradschaft Matrei a. Br. für besondere Verdienste und Fleiß verliehen.

Obm. Hannes Treibenreif, Stab.FR Hubert Spörr, Viz. Lt. Manfred Nagele gratulierten der Jubilarin sowie treuen, jahrzehntelangen Kameradin im Namen der Kameradschaft mit einem kleinen Ehren-geschenk.

Liebe Claudia, liebe Ehrenmarketenderin, im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles erdenklich Gute und vor allem noch ein gesundes langes Leben, mit noch vielen unzähligen kameradschaftlichen Stunden! Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und der Treue gegenüber der Kameradschaft!

## Karl Sprenger stets aktiv und mitten drin

**INNSBRUCK (spr):** Mit dem Alter ist es wie mit dem Wein – es muss ein besonderer Jahrgang sein: Diese treffenden Worte passen ganz besonders auf Kamerad Karl Sprenger, der kürzlich seinen 75. Geburtstag beging. Karl Sprenger bekleidete von 1985 bis 2017, also über 30 Jahre die Funktionen Kassier-Stellvertreter und späterer Kassier der Kameradschaft Landhaus. Als Fahnenoffizier ist er seit dem Jahre 2009 im Einsatz und kann auf unzählige Ausrückungen zurückblicken. Seit über 30 Jahren ist er auch mit der Reisefamilie des Kameradschaftsbundes unterwegs und hat viele wunderschöne Länder und Plätze entdeckt.

Sein beruflicher Werdegang begann am 3. März 1968, als er in den Landesdienst eintrat. Bereits im Jahr 1970 war er als Chauffeur vom damaligen Landesrat und späteren Landeshauptmann Alois Partl im Einsatz. Er war auch hinter dem Lenkrad bei den Landeshauptmännern Wendelin Weingartner und Herwig van Staa. Karl Sprenger hatte das Glück, dass er in seiner Dienstzeit die unzähligen Kilometer immer unfallfrei absolvieren konnte und jahraus jahrein alle gesund an den Zielorten ankamen.

Trotz der herausfordernden dienstlichen Tätigkeit war es ihm ein Herzensanliegen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Unermüdlich seit 55 Jahren ist er aktives Mitglied bei der Musikkapelle Schönberg im Stubaital, zuerst mit der Trompete und seit einigen Jahren mit dem Flügelhorn. Es blieb ihm darüberhinaus noch Zeit, als



Jubilar Karl Sprenger seit dem Jahr 2009 als Fahnenoffizier im Einsatz.

Foto: Christa Sprenger

Notenwart im Einsatz zu sein. Über 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg gehören ebenfalls zu seinen Vereinsaktivitäten. „Wenn Hilfe benötigt wird, so steht Karl Sprenger immer als verlässlicher Mitarbeiter und Helfer zur Verfügung, wofür wir uns herzlich bedanken möchten“ erklärte der Gf. Obmann Mag. Michael Fankhauser, als er im Rahmen des monatlichen Stammtisches gratulierte. „flüssige Glückwünsche“ überreichte und dem Geburtstagskind weiterhin viel Freude an seinen ehrenamtlichen Aktivitäten wünschte.

## In 60 Jahren zur Perfektion gereift

**INNSBRUCK (spr):** Das Leben wird nach Jahren gezählt und nach Taten gemessen: Besser könnte man Geburtstagskind Hans Zimmermann nicht charakterisieren! Hans, am 170. Tag des Jahres im Sternzeichen Zwilling geboren, ist mit Sigrid verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter und ist stolzer Großvater einer entzückenden Enkelin. Hans Zimmermann hat „Musik im Blut“ – spielt er doch Flügelhorn und Harfe, ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Landhaus, aktiv im Bezirksvorstand von Innsbruck-Stadt und Obmann des Verwaltungs- und Betreuungsvereines Tummelplatz-Amras. Zu seinem 60. Geburtstag gab es für den langjährigen vielseitigen Multifunktionsglückwünsche von allen Seiten. Hans ist ein Mann der Tat und so kann er eine umfangreiche Bilanz über sein bisheriges Wirken ziehen: Er besuchte die Volksschule in Amras, nach der Hauptschule absolvierte er die Fachschule HTL Trenkwalderstraße. Nach der Ableistung des Präsenzdienstes trat er 1983 in die Berufsfeuerwehr Innsbruck

ein. 1996 folgte die Offiziersausbildung. Seinem Traumberuf Berufsfeuerwehrmann ist er bis heute treu geblieben und bekleidet die Funktion Branddirektor-Stellvertreter.

Seine Freizeit sieht er als schöne Verpflichtung, für die Gemeinschaft einen Beitrag leisten zu können. Hans, der routinierte Funktionär, hat vielseitige Interessen, zeigt mannigfachen Einsatz, um etwas Positives zu erreichen oder anderen zu helfen: Als Obmann der Agrargemeinschaft Amraser Hochwald, Chronist der Freiwilligen Feuerwehr Amras und der Musikkapelle Amras, Tambourmajor und Ehrenmitglied der Musikkapelle Amras, der er seit 50 Jahren angehört, als Schafzüchter und Jagdpächter in Amras stellt er immer wieder eindrucksvoll seine Fähigkeiten unter Beweis. Gerne denkt er an seine mehrjährige Zeit als Kapellmeister der Berufsfeuerwehrmusikkapelle und der Stadtmusikkapelle Amras. Seit vielen Jahren ist er Mitglied bei mehreren Volksmusikgruppen (u.a. Amraser Schloßklang, Schneiderhäusl-Mu-



Tolle Typen wie du werden nicht älter, nur reifer und noch besser: Jubilar Hans Zimmermann, ein Mann der Tat, auf den jederzeit Verlass ist.

Foto: Zimmermann

sikanten, „Die Unterlandler“). Als Hornmeister der „Tiroler Jagdhornbläser“ ist er ebenfalls im Einsatz. Für Hans Zimmermann sind eine gelebte Gemeinschaft nicht nur Schlagwort, sondern Herzensanliegen, die es sich zu erfüllen lohnt.

„Ich möchte mich sehr herzlich für die langjährige Vereinszugehörigkeit und Unterstützung bedanken und gratuliere zu diesem besonderen Geburtstag im Namen der Kameradschaft Landhaus, so der Gf. Obmann Mag. Michael Fankhauser.

# Neuwahlen Kameradschaft Matrei am Brenner - Vorstand im Amt bestätigt!



Gemeinschaftsbild mit Bgm. Patrick Geir, Vize Bgm. Hans Peter Hörtnagl, Vizepräsident Siegmund Enzinger, BZ-Obm. Ulrich Apperle



Geschenzübergabe an den stets fleißigen Jungkamerad Johannes Treibenreif.

Matrei a. Br. Am 26.02.23 trafen sich die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Matrei a. Br. u. Umgebung im Hotel Krone zur alljährlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Obmann Hannes Treibenreif begrüßte die Kameraden und Marketenderinnen sowie die Ehrengäste Bgm. Patrick Geir, Vize Bgm. Hans Peter Hörtnagl, Bgm. a.d. Argen Woertz, Paul Hauser, den Vizepräsidenten Ing. Sigmund Enzinger und den BZ-Obm. Ulrich Apperle. Dekan Augustin Ortner kam später nach, auf Grund einer Messe in Gschnitz.

Vor dem Punkt Totengedenken rezitierte der Obm. eine wahre Begebenheit aus dem 1. Weltkrieg von James Burke „Gerettet von einem Kreuzifix und einem Akt der Menschlichkeit“.

Bei den Neuwahlen unter der Leitung von Ing. Sigmund Enzinger wurde der amtierende Obmann Hannes Treibenreif einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die Wahl des Vereinsvorstandes erfolgte ebenfalls einstimmig.

Weiteres wurden für besondere Dienste um die Kameradschaft folgende Kameraden ausgezeichnet:

- Ludwig Schwanninger 15.-jährige Verdienstmedaille
- Gerhard Mölschl 25.-jährige Verdienstmedaille

- Mitterberger Michael 25.-jährige Verdienstmedaille und Beförderung z. Gefreiten
- Thomas Spörr Beförderung zum Fähnrich
- Franz Klingler Beförderung zum Oberfähnrich
- Hubert Spörr zum Fähnrich Lt.
- Werner Hammerle Beförderung zum Fähnrichs OLT.
- Hans Hörtnagl Beförderung zum Fähnrichs OLT.
- Katharina Treibenreif kleine Ehrenbrosche mit Goldemblem
- Franz Minisini Verdienstkreuz in Silber

Besonders gewürdigt wurde der Kamerad Franz Minisini für seine Verdienste mit dem Verdienstkreuz in Silber nach fast 60 Jahren Kanonier.

Anschließend übergab der Obm. das Wort an die Ehrengäste, Bgm. Patrick Geir gratulierte den wiedergewählten Obm. und Vorstand. Dieser betonte die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kameradschaft und betonte die Wichtigkeit des Kameradschaftsbundes. Vize Bgm. Hans Peter Hörtnagl teile in seiner Rede mit, dass gerade der KB das Mahnmal in unserer Gesellschaft ist, vor allem in Zeiten wie diesen.

Vizepräsident Siegmund Enzinger gratulierte ebenfalls den wiedergewählten Obm. sowie den Vorstand und sprach ein paar kleine Probleme, Pandemiebedingt an.

## Dorfturnier des Eis- und Stockschiützenvereins Matrei am Brenner

Der Eis/Stockschiützenverein Matrei a. Br. veranstaltete wieder sein traditionelles Asphalt-Stockschießdorfturnier auf ihrer Anlage.

Fünfzehn Mannschaften von verschiedensten Vereinen und Wirtschaftstreibende nahmen an diesem Turnier teil. Auch dieses Jahr war der Wettkampf wieder ein sehr spannendes Ereignis. Verbissen kämpften die Teams um jeden einzelnen Stock, wobei natürlich die Gaudi und die Hetz nicht zu kurz kam.

Bis zum Schluß war die Kameradschaft Matrei a. Br. und Umgebung mit ihrem Team in Führung und konnte den 1. Platz beim Dorfturnier ergattern. Aber dies ist noch nicht alles, denn es wurde auch um den Wanderpokal gespielt! Die besten vier Mannschaften mussten nochmals ge-

geneinander antreten! Beim ersten Spiel um den Wanderpokal sah der Obm. Hannes Treibenreif, der in den Zuschauerreihen war, nicht mehr optimistisch in die Zukunft.

Aber die Mannschaft des KB hatte Nerven aus Drahtseil. Stock um Stock, Zentimeter für Zentimeter kämpfte sich die Mannschaft zurück ins Turnier. Beim letzten Spiel gegen Transporte Helli ging es bis zum Schluss heiß her, ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Wanderpokal. Beim letzten Stock gelang der Mannschaft ein wahrer Meisterschub! Die Mannschaft des KB Matrei a. Br. u. Umgebung hat den Wanderpokal gewonnen.

Bei der Preisverteilung durch Obmann Josef Kablasz freute sich der Obmann



Wanderpokalsieger Sabine Hörtnagl, Hans Hörtnagl, Werner Hammerle, Franz Klingler

Hannes Treibenreif förmlich über das gelungene, tolle Ergebnis seiner Kameraden/innen. Dieses äußerst positive Er-

gebnis schreit förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr! Spitzen Leistung, Danke!

## Geschichtsträchtiger Tagesausflug



Als Ersatz für das traditionelle Zeltenanschneiden gab es heuer am 6. Mai einen Tagesausflug nach Nauders zur Kaiserschützenfestung und zur Festung und alten Zollstation ALTFINSTERMÜNZ. Zuerst ging es mit dem Bus nach Nau-

ders, wo uns der Vizebürgermeister Hr. Karl Ploner begrüßte und uns durch die Festungsanlage führte und uns sehr viel Interessantes von dieser altherwürdigen Festung zu berichten wusste. Im Anschluss ging es dann vom Park-

platz Altfinstermünz mit einem kleinen Spaziergang zur Festung und Zollstation Altfinstermünz, mit Besichtigung der Festungsanlage. (Führung – Hermann Klapper). Zur Stärkung gab es in der urigen Schen-

ke ein deftiges und sehr gutes Mittagessen. Nach der Rückkehr noch ein gemütliches Miteinander im Kaffee Herbert. Ein gelungener Tag, der bei allen Teilnehmern sehr gut angekommen ist.

## Jahresfeier und Stockturnier der Kameradschaft Götzens



Am 20. Mai 2023 war es wieder soweit, die Mitglieder der Kameradschaft Götzens trafen sich beim Stockverein zur traditionellen Jahresfeier, verbunden mit einem vereinsinternen Stockturnier. Da das Stockturnier in den letzten Jahren so großen Anklang fand, gab es heuer eine Neuauflage. Leider gab es heuer wenig Anmeldungen. Doch die wenigen die dabei waren bewiesen damit, dass die

Kameradinnen und Kameraden auch sportlich aktiv sind. Jeder gab sein Bestes und freute sich, wenn der Stock dort landete, wo man ihm haben wollte. Ca. 30 Personen ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und verbrachten einige gemütliche Stunden bei hervorragender Betreuung von unserem Wirt Hannes Weißenberger. Für das leibliche Wohl sorgte unser Mitglied, unser Ver-



einskoch Roman Winkler und unser Obmann Walter Lechner mit Schmankerln wie Selchschof, Steirisches Wurzelfleisch, Hauswürste, Münchner Weißwürste, Senfragout, Krensaucen, Kartoffelsalat, Krautsalat uvm. Auch für unseren Bezirksobmann Uli Apperle, der am Vortag seinen Geburtstag feierte, kam dieses Fest gerade recht um ein bisschen NACHZUFEIERN.

Für Stimmung und Gesang sorgten unsere Mitglieder Thomas Vettori mit Vater, ein Musiker vom alten Schlag (Oldies sind Goldis).

Dafür ALLEN ein herzliches Dankeschön

Allgemeiner Tenor –  
EIN GELUNGENES FEST!

## Wappenfest Matriei a. Brenner!



Johannes Treibenreif, LH Stv. Georg Dornauer, Manuela Hammerle, FOlt. Werner Hammerle, Hpm. Hannes Treibenreif, Thomas Geissler, Sabine Hörtnagl



FOlt. Werner Hammerle, Bgm. Patrick Geir, Manuela Hammerle, LH Stv. Georg Dornauer, Sabine Hörtnagl, Vize Bgm. Hans-Peter Hörtnagl, Hpm. Hannes

Vom 07.06.23 bis 09.06.23 feierte die Marktgemeinde Matriei a.Br. ihr neues Wappen nach der Gemeindefusion. Begonnen wurde das Wappenfest am ersten Tag mit dem großen österreichischen Zapfenstreich, sowie dem landesüblichen Empfang von LR Cornelia Hagele, die mit der Wipptaler Tracht und ihrer Rede die Herzen der Matrieier eroberte. Am zweiten Tag wurde das Wappenfest fortgesetzt mit der Fronleichnamsprozession und dem landesüblichen Empfang von LH-Stv. Georg Dornauer. Auch unser LH-Stv. eroberte im Festzelt die Herzen

der Matrieier mit seiner Rede und mit seiner Volksnähe.

An diesem Tag wurden auch die Bgm. ade Rastner Alfons und Paul Hauser zum wohlverdienten Ehrenbürger der Marktgemeinde Matriei ernannt.

Am dritten Tag klang das Fest mit dem Laternenfest und dem Landfunk Tirol aus.

Gratulation an unseren Bgm. Patrick Geir, Vize Bgm. Hans-Peter Hörtnagl und dem Gemeinderat für das perfekt organisierte Fest.



## Kanonier Hans Eller 70!



Unser geschätzter Kanonier und durchaus beliebter Kamerad Hans Eller wurde im Mai 70 Jahre alt. Zu diesem feierlichen Anlass gratulierte der Hptm. Hannes Treibenreif im Gasthaus Lamm mit einem kleinen Präsent.

Unter anderem marschierte die MK-Matriei a. Br. vor dem Gasthaus Lamm auf, um Hans, der auch ein begnadeter Musiker ist, ein paar wunderschöne Ständchen zu spielen.

Der Obmann bedankte sich beim Jubilar für seine Treue, Fleiß, Verbundenheit und Einsatz rund um die Kameradschaft.

Werter Jubilar, lieber Hans! Vielen Dank nochmals für deine Einladung. Dieses Geburtstagsfest hätte nicht mehr schöner sein können. Im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir noch unzählige Kanonenschüsse und nochmals alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit im Kreise deiner Lieben.

## Bund fürs Leben!



Am 13. Mai 2023 gaben sich Thomas und Maria im Standesamt Matriei das Ja-Wort. Zu diesem feierlichen Anlass gratulierte die Kameradschaft Matriei im Gasthaus Lamm und überreichte dem frisch vermählten Ehepaar ein kleines Geschenk.  
Werter Kamerad, lieber Thomas, liebe

Maria, vielen Dank nochmals für eure Einladung! Dies war eine bezaubernde, wundervolle Hochzeit an einem strahlenden Tag.

Im Namen der Kameradschaft, wünschen wir euch für euren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen.



## Kamerad und Malermeister Michael Mitterberger 60zig!



Lt. Ludwig Schwanninger, Hpm. Hannes Treibenreif, Jubilar Michael Mitterberger, Vize Lt. Werner Knabl, Stab. FR Hubert Spörr

**Matrei a. Br.** Ende Februar feierte unser geschätzter und äußerst treuer Kamerad Michael Mitterberger im Hotel Krone seinen 60zigsten Geburtstag. Zu diesem Anlaß wurde unser Kamerad, der auch ein eingefleischter Schütze ist, von dem Schützenausschuß SK-Matrei mit einer Ehrensalve und einem Geschenk geehrt! Auch die Vereinsleitung der Kameradschaft Matrei, gratulierte dem äußerst beliebten Jubilar mit einem kleinen Geschenk.

Mike ist innerhalb der Kameradschaft eine wichtige Stütze, auf welche man sich immer verlassen kann. Obm. Hannes Treibenreif bedankte sich beim Geburts-

tagskind für seine Treue, Fleiß, Verbundenheit und Einsatz rund um die Kameradschaft.

2021 wurde unser Kamerad mit der Verdienstmedaille in Bronze und 2023 mit der 25.-jährigen Verdienstmedaille ausgezeichnet sowie zum Gefreiten befördert.

Lieber Michael! Vielen Dank nochmals für deine Einladung, dies war ein richtig gelungenes, schönes Fest wie es nicht besser hätte sein können. Im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit im Kreise deiner Lieben.

## Hermann Altenberger 80. Geburtstag



Unser Kamerad Hermann Altenberger feierte am 20. November 2022 seinen 80. Geburtstag.

Geboren im Salzburgerland, zog es ihn schon früh arbeitsbedingt nach Waidring, wo er seine Frau Annemarie kennen und lieben gelernt hat.

Hermann trat dem 1. Tiroler Veteranenverein Waidring im Jahre 1975 bei.

Ein Kamerad im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn es seine Gesundheit zulässt, ist Hermann bei fast jeder Ausrückung dabei. Wenn es was zu Arbeiten gibt, bei Festen oder Veranstaltungen des Vereins, Hermann ist er mit Rat und Tat immer zur Stelle.

Eine kleine Abordnung besuchte ihn an seinem Geburtstag und wir feierten im

Kreise seiner Familie seinen Ehrentag. Wir wurden auf eine gute Jause und einige Gläser Wein und Bier eingeladen, es wurden viele Erinnerungen und Anekdoten aus früheren Zeiten wieder aufgewärmt.

Lieber Hermann, der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich für die großzügige Einladung und wünscht dir alles Gute zum runden Geburtstag. Wir hoffen, dass du den Hexenschuss der dich schon längere Zeit begleitet, wieder loswirst.

Wir freuen uns schon wieder auf die nächste gemeinsame Ausrückung, deine Kameraden des 1. Tiroler Veteranenverein Waidring.

## Heldenehrung und 100 Jahre Kriegerdenkmal Timelkam



26.10.2022 - Diakon Bernhard Pfusterer schlug den Verantwortlichen des bisherigen Kriegergedenkens am Nationalfeiertag eine Neugestaltung, einen abendlichen Fackelzug für den Frieden vor.

Die große Anzahl der Teilnehmer, angeführt von der Marktmusik, den Vertretern

der Gemeinde mit Bgm. Johann Kirchnerberger, dem Kameradschaftsbund mit Obm. Georg Englmaier, dem Verein k.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 Hessen Timelkam mit Obmann Kdt. Kons. Major Hubert Maximilian Schirl und den Vertretern der beiden Pfarren, evang. Dr. Han-



nelore Reiner und Diakon Bernhard Pfusterer. Neben dem Kranz für das Schwarze Kreuz Timelkam, wurden auch der gefallenen des OÖ. Infanterieregiment Nr. 14, Großherzog von Hessen, mit einem Kranz gedacht.

Diakon Pfusterer stellte in seiner Anspra-

che natürlich die aktuelle Kriegssituation in Europa in den Mittelpunkt.

Dr. Hannelore Reiner stellte in ihren Fürbitten ebenfalls den Wunsch nach Frieden in den Mittelpunkt.

Mit dem Lied „Hoamatland“ endete die Veranstaltung.

# Kameradschaften trafen sich in Schwendt

## Bezirksversammlung mit Berichten, Totegedenken, Ehrungen, Ansprachen - Bezirksobmann Hans-Peter Koidl zog eine stolze Bilanz



v.l.n.r. Präsident Franz X. Gruber, Vize Präs. Gerhard Schreder, Vizeleutnant Hanspeter Ellmerer, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl



v.l.n.r. Vize Präs. Gerhard Schreder, Obmann Schwendt Klaus Horngacher

**KITZBÜHEL/SCHWENDT:** Am Sonntag den 23. April hielt der Bezirksverband des Tiroler Kameradschaftsbundes seine Jahreshauptversammlung im Gasthof Mairwirt in Schwendt ab. Begonnen hat heuer erstmals diese hochkarätige Veranstaltung mit einer Gedenkmesse in der Pfarrkirche Schwendt, anschließend begann pünktlich um 10 Uhr die Versammlung mit musikalischer Umräumung der Schwendter Tanzmusi. 50 Kameraden aus den 17 Ortsvereinen des Bezirkes nahmen an der Versammlung teil und zahlreiche Ehrengäste wurden von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl herzlich begrüßt: Hausherr und Bürgermeister Jürgen Kendlinger, TKB Präsident Franz Xaver Gruber, TKB Vizepräsident Gerhard Schreder, Bez. Obm. Stellvertreter Kufstein Rudi Baumgartner, Bez. Obm. Stellvert. Kitzbühel Reinhard Foidl und Harald Papp, vom Bundesheer Oberstleutnant Thomas Preissler, Hauptmann Thomas Mösenlechner, Vizeleutnant Hanspeter Ellmerer, Kontr. Insp. Christian Krug, Jochbergwaldsprecher Franz Leutgeb aus Krimml, Wintersteler Schützenbat.Kdt. Major Hans Hinterholzer sowie die beiden Obmänner der Kaiserjäger Hopfgarten Josef Haselsberger und Kaiserjäger Kitzbühel Roman Pischl, sowie den Obmann der Kameradschaft Schwendt Klaus Horngacher.

### Stolze Jahresbilanz

In seinem Bericht vermittelte BO Koidl den Anwesenden einen Überblick über die zahlreichen Tätigkeiten, welche im vergangenen Jahr erbracht wurden. Besonders erwähnenswert sind dabei eine Ausrückungen wie die Bundeswallfahrt in Waidring, die Angelobung in St. Johann, die 100. Gelöbniswallfahrt in

Jochbergwald, der TKB Neujahrsempfang in Innsbruck, die TKB Landesschmeisterschaft in Hippach, Teilnahme an den Sitzungen, Versammlungen, Bergmessen u.v.m.. Nach dem Totengedenken, dem Kassabericht von Klaus Neumayr, beantragte Kassaprüfer Roland Loferer die einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

### Starker Bezirk:

Mit Stand März 2023 hat der Bezirksverband Kitzbühel 1825 Mitglieder, mit einem leichten Plus freut sich Koidl. Der Frauenanteil ist mit 320 auch wieder leicht gestiegen, es leben noch 19 Kriegsteilnehmer, um 9 weniger als im März 2022, die uniformierten Mitglieder sind um 3 weniger. „Hier sind wir alle gefordert, diesen Trend aufzuhalten bzw. verstärkte Anstrengungen zu unternehmen um Nachwuchs für unsere Tradition zu bekommen“, fordert eindrucksvoll BO Koidl.

### Verdienstvolle Ehrungen:

Im Rahmen der Vollversammlung wurden verdienstvolle Mitglieder vom TKB geehrt, die Urkunden wurden im Beisein von TKB Präsident F.X. Gruber und TKB Vizepräsident G. Schreder übergeben.

#### Verdienstmedaille Silber:

Obm. Leonhard Schwaiger aus Fieberbrunn und Obm. Alexander Erhardt aus Hochfilzen

#### Verdienstkreuz Silber:

Obm. Hans Brandtner aus Kirchdorf  
Verdienstkreuz Gold:

Obm. Hermann Ager aus Westendorf

#### Verdienstmedaille Gold:

Major Hans Hinterholzer

#### Ehrenkreuz Gold:

Vizeleutnant Hanspeter Ellmerer

### Ehrenmitglieder des Bezirksverbandes Kitzbühel:

„Es ist mir eine besondere Ehre, langjährige ehemaliger Obmänner, welche in ihren Kameradschaften viel geleistet haben aber auch ihre Spuren im Bezirksverband hinterlassen haben, von dieser Seite zu ehren. Der Bezirksverband hat einstimmig beschlossen diese Kameraden, aber auch eine Kameradin zu EHRENMITLIEDERN des Bezirksverbandes zu ernennen“, so BO Koidl.

Adolf Weißbacher Hochfilzen, Josef Dessl St.Johann, Stefan Foidl Fieberbrunn, Martin Gründler Kössen, Franz Weztzinger St.Jakob i.H., Josef Hoch-

kogler Kirchberg, Hans Kasticky Kirchdorf, Peter Baumgartner Waidring, Kathi Brandtner Waidring.

Die Vollversammlung einigte sich auf den Ort der nächsten Bezirksversammlung. Diese findet 2024 in Westendorf statt. Die Ehrengäste dankten dem Bezirksvorstand für die geleistete Arbeit und lobten in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit.

Im Schlußwort von BO Koidl wurden besonderes die Zielsetzungen des Kameradschaftsbundes betont, Zusammenhalt, soziales Denken, die Kameradschaft zu pflegen, die Tradition zu bewahren, nur gemeinsam sind wir stark.

## 90er Tscherne Helmut



Unser Kamerad Helmut Tscherne feierte am 13. Jänner 2023 bei bester Gesundheit seinen 90.Geburtstag.

Er trat dem 1. Tiroler Veteranenverein 1996 als Uniformiertes Mitglied bei, und war viele Jahre Mitglied des Vorstandes. Helmut war immer einer der fleißigsten Ausrücker und eines seiner „Lieblingsgetränke“

war in der Früh immer ein Schnapsperl von unseren Marketenderinnen. Seit ein paar Jahren ist Helmut nach Salzburg gezogen, wo er mit seiner Frau Christa lebt. Auf Einladung zu seinem Ehrentag fuh-

ren wir mit 6 Kameraden und 2 Marketenderinnen begleitet mit einer Abordnung des Krippenbauvereins wo er auch Mitglied ist nach Salzburg, wo wir zu einem köstlichen Mittagessen uns später bei ihm zu Hause auf Kaffee und Kuchen eingeladen waren.

Sein geliebtes Schnapsperl durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Lieber Helmut, der 1. Tiroler Veteranenverein wünscht Dir nochmals alles Gute auf diesem Weg, bleib weiterhin so rüstig und viel Spaß auf deiner Kreuzfahrt die du heuer bestreitest.

## Kameradschaft Aurach Marienstatue – Madonna von Karmanice

Michael Foidl- Bauer zu Grub geb. am 29. 9. 1887 gest. am 12. 3. 1962 diente im Landsturm 2. Kompanie. Er leistete sechs Monate Frontdienst und verbrachte 34 Monate Gefangenschaft in Russland.

Michael Foidl und ein Kamerad befanden sich in der Gegend von Przemysl am San, ein Fluß, welcher teilweise die Grenze zur heutigen Ukraine mit Polen bildet. Ihre Einheit befand sich im Schützengraben, als jener Kamerad von einer Granate getroffen und dabei bis zur Unkennt-

lichkeit entsetzt wurde. Michael Foidl konnte ihn nur anhand seiner großen Hände und seiner Armbanduhr identifizieren.

In seinem Tornister trug der Kamerad eine Marienstatue bei sich. Michael Foidl nahm diese an sich und brachte sie über all die Jahre in Gefangenschaft nach Hause am Gruberhof, wo sie bis heute einen besonderen Ehrenplatz inne hat.

1930 wurde diese außergewöhnlich schöne Figur von ihrem Retter Michael Foidl

in Begleitung seiner Junker Koidl und Faistauer in Jochbergwald mitgetragen. (Dies geht aus Aufzeichnungen des Johann Koidl – Archivar hervor).

Sein Enkel Josef Foidl hat uns diese historische Statue, welche ein Zeugnis von den Schrecken des Krieges, aber auch Zeugnis von einer selten gewordenen Kameradschaft und einem tiefen Glauben ist, leihweise überlassen. Sie wurde vom Fähnrich Hauser Balthasar bei der Jubiläumswallfahrt 100 Jahre Jochbergwald mitgetragen.



## 80. Geburtstag von Kamerad Peter Grünbacher

**KÖSSEN.** Herr Peter Grünbacher von der Kameradschaft Kössen feierte am 25. Oktober 2022 seinen 80. Geburtstag.

Aus diesem Anlass fanden sich einige Mitglieder der Kameradschaft Kössen beim Jubilar ein. Obmann Hans Schwentner, Ehrenobmann Martin Gründler und Schriftführer Hans Mühlberger überbrachte die Glückwünsche des Vereines und würdigte die Verdienste vom „Angerer Peda“, wie er im Dorf genannt wird,.

Peter Grünbacher ist aktives Mitglied der

Kameradschaft seit 1995, war Ausschussmitglied und viele Jahre als Kanonier tätig. Auch bei der Schützengilde Kössen ist „Peda“ sehr beliebt, wo er auch schon über 60 Jahren Mitglied ist. Peter Grünbacher ist pensionierte Bauer und leidenschaftlicher Jäger. Als Zuverdienst arbeitete er auch viele Jahre im Sägewerk. Zu diesem Anlass gab es daher nette Gschichtl'n aus früherer Zeit zu erzählen.

Die Kameraden von Kössen wünschen dem „Peda“ weiterhin alles Gute im Kreise seiner Familie.



Von li.: Obm. Hans Schwentner Jubilar Peter Grünbacher, Ehrenobmann Martin Gründler.  
Foto: Mühlberger

## Geburtstage bei der Kameradschaft Jochberg



oben 3. von links: Max Dollereder-75, Chronist Heinz Leitner-70, Obmann Hans-Peter Koidl, sowie Kassier Günther Granbacher-70, mit dem Vereinsausschuss.



von links: Obmannstellvertreter Franz Hechenberger-65, Obmann Hans-Peter Koidl, Beirat Sepp Eisenmann, Hois Burger-85 mit Frau Rosa.

(KHN) Die Kameradschaft Jochberg gratulierte im Februar mehreren Kameraden zum 65. 70. 75. und 85. Geburtstag. In kameradschaftlicher Geselligkeit wurden die Geburtstage der Kameraden gefeiert. Bleibt's gesund und noch viele Jahre in unserer Mitte!!

# Marketenderinneneisstockschießen Bezirk Kitzbühel



Nach mehrjähriger Pause war es heuer wieder so weit.

Am 25. Jänner 2023 trafen sich an die 30 begeisterte Marketenderinnen begleitet von ihren Obmännern oder deren Vertretung auf der Eisstockbahn Endland in Waidring. Die bestens präparierte Stockbahn aktivierte bei allen TeilnehmerInnen ihre letzten Reserven und es wurde beim „Moarn“ die Bahn, das Essen und die Getränke aufgeschossen. Höhepunkt war freilich die Kehre der Marketenderinnen um den Erhalt der „Schneidfeder“. Zwi-

schendurch gab es selbstverständlich immer wieder eine Stärkung mit einem Schnapsel oder einem Glühwein.

Nach dem sportlichen Teil kam natürlich der wichtige, etwas länger dauernde gesellige Teil mit der Preisverteilung und einem gemütlichen Beisammensein im Stüberl an der Bahn.

Mein besonderer Dank geht an Kathi Brantner und ihrem Team für die hervorragende Organisation und Bewirtung vor Ort, an Adi Brantner für die Gestaltung der Schneidfeder, den unterstützenden

Vertretern des Tiroler Kameradschaftsbundes Vizepräsident Gerhard Schreder und BO-Stv. Reinhard Foidl in Vertretung für den erkrankten BO Hans-Peter Koidl, wir wünschen ihm auf diesem Wege weiterhin gute Besserung, und natürlich allen TeilnehmerInnen, die mit so viel Freude und Eifer dabei waren.

Ich glaube, es wäre für uns alle eine Freude, wenn wir diese gelungene Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchführen und ein paar nette Stunden miteinander verbringen könnten.



## Schreder Andreas ein 75er



Am 22. Juli 2022 feierte unser Kamerad Andreas Schreder (vulgo da Minzerrer) seinen 75. Geburtstag. Andrä ist seit 1967 Unterstützendes Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring. Er ist seit über 50 Jahren Mitglied der Bundesmusikkapelle Waidring. Als er sein Instrument an den Nagel gehängt hatte, entschloss er sich dem Veteranenverein als Uniformiertes Mitglied beizutreten. Aus Zeitlichen Gründen haben wir seinen Ehrentag erst im Spätherbst nachgeholt. 3 Kameraden unseres Vereins besuchten

ihn, wo wir von seiner Frau Monika und dem Jubilar, mit einer Jause, Wein und Bier und natürlich ein Schnapsel! auf das herzlichste empfangen wurden. Als der Abend, der sehr lustig war, zu neige ging, hat sich ein Kamerad entschlossen nicht nach Hause zu gehen. Böse Zungen haben behauptet, dass sich die zwei noch über den Rest der Getränke hergemacht haben. Lieber Andrä, wir wünschen dir noch alles Gute für die Zukunft, und sei weiter so fleißig bei den Ausrückungen dabei.

## Willi Schuster ein 70er



v.l.n.r. Edeltrud u. Jubilar Willi Schuster, Obmann Reinhard Foidl, Vize Präs. Gerhard Schreder, Fähnrich Thomas Aigner, Ehrenhauptmann Peter Baumgartner

Willi Schuster wurde am 19.12.1952 in Unterrohr in der Steiermark geboren. Mit 22 Jahren kam er nach Waidring, wo er als Koch zu arbeiten begann. Kurz darauf lernte er seine große Liebe die Edeltrud kennen, die er sogleich heiratete. Willi ist seit 1982 Uniformiertes Mitglied des 1. Tiroler Veteranenverein Waidring und seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand. Keine Veranstaltung, keine Festlichkeit, wo unser Willi nicht seine Kochkünste im Spiel hat. Bratwürstel, Schnitzel, Ko-

teletts und vieles mehr, all diese Sachen drückte er seinen Stempel auf. Selbstverständlich ist der „Schuasta“ wie ihn alle nennen bei fast jeder Ausrückung und Aktivität des Vereins dabei. Auf Einladung zu seinem Ehrentag kamen 4 Kameraden zum Sendlhof, wo wir von Willi und seiner Frau Edeltrud herzlich empfangen wurden. Der Veteranenverein Waidring wünscht dir lieber Willi nochmals alles Gute und Schöne Stunden im Kreise deiner Familie. Bleibe uns noch lange erhalten bei unseren Ausrückungen und als Koch

# Ehrungsreigen bei der Jahreshauptversammlung



Der Ausschuss der Kameradschaft Reith bei Kitzbühel, li. Obmann Sebastian Hölzl



v.l.n.r. Obmann Sebastian Hölzl, Franz Adelsberger, Andreas Jöchel, Josef Hölzl, Bez. Obmann Stv. Reinhard Foidl, Johann Horngacher, Bgm. Stefan Jöchel

Tradition hat die Jahreshauptversammlung der Heimkehrerkameradschaft Reith am vierten Adventsonntag. Nach zwei Jahren Pause war es endlich wieder so weit, Neuwahlen und zahlreiche Ehrungen standen auf der Tagesordnung.

Der Verein setzt sich aus einem Ehrenmitglied, 16 Aktiven und über mehr als 60 Unterstützern zusammen. Zu den Höhepunkten im abgelaufenen Vereinsjahr zählt die Primiz in Reith, dazu haben die Kameraden mit der Aufstellung eines weitem sichtbaren und beleuchteten Hochkreuzes (16m) unterhalb des Rauhen Kopfes beigetragen. Weiters gab es unter anderem die Ausrückungen zur Wallfahrt nach Waidring, Jochbergwald und die Bergmessen auf der Buchensteinwand und auf der Ochsaln. Außerdem packte man gemeinsam beim Krapfenverkauf beim Feuerwehrfest an, organisierte ein Bezirkskegeln sowie die Bergmesse am Rauhen Kopf. Im Jahr 2022 feierte man auch das 100-jährige Bestehen des Kriegerdenkmals in Reith. „Es geht um eine Gedenkkultur und wir wollen die Erinnerung hochhalten“, er-

klärt Obmann Hölzl die Wichtigkeit des Vereins und bezeichnet das Kriegerdenkmal als Mahnmal. Parallelen zum jetzigen Krieg in der Ukraine zeigte Chronist Josef Hölzl, in seinem spannenden Vortrag auf, denn im Zweiten Weltkrieg starben vier Reithler in der Ukraine, dies sind:

- **Franz Ritter v. Röschlberg,**  
gefallen 10.10.1942, 21 Jahre
- **Andrä Auberger v. Seiwald,**  
gefallen 26.02.1943, 33 Jahre
- **Josef Pointner v. Niederlehen,**  
gefallen 05.08.1943, 22 Jahre
- **Simon Zimmermann v. Griesbach,**  
gefallen 25.10.1943, 32 Jahre

## Kaum Veränderungen bei Neuwahlen

Bei den Neuwahlen setzte sich der Wahlvorschlag einstimmig durch und somit führt erneut Sebastian Hölzl als Obmann die Heimkehrerkameradschaft Reith. Als Stellvertreter steht ihm Franz Adelsberger zur Seite. Als

Kassier und Schriftführer bleibt Martin Hölzl im Amt, sein Stellvertreter ist Josef Hölzl. Als Fähnrich und Bekleidungswart ist Andreas Jöchel im Einsatz, 2. Fähnrich Franz Hölzl, und Chronist bleibt Josef Hölzl. Neu im Ausschuss ist Christine Adelsberger, die als Beirätin aufgenommen wurde. Egid Schwabl bleibt Kassaprüfer und Beirat, Marketenderinnen bleiben weiterhin Maresi Ecker und Frieda Brandner.

## Aktive Funktionäre geehrt

Für ihre langjährige Treue zur Kameradschaft wurden die fleißigen Marketenderinnen Frieda Brandner und Maresi Ecker mit der „Großen Ehrenbroche in Silber“ ausgezeichnet. Franz Hölzl erhielt die Verdienstmedaille in Bronze. Die Verdienstmedaille in Silber erhielten Oswald Hölzl und Martin Hölzl. Über das Verdienstkreuz in Silber durften sich Franz Adelsberger, Andreas Jöchel, Josef Hölzl und Hans Horngacher freuen. Egid Schwabl erhielt die „Verdienstmedaille in Gold“, Jakob Hager die Medaille für „25 Jahre Mitgliedschaft“.

## 146 Jahreshauptversammlung mit Berichten, Entlastungen und Ansprachen.

Bei der am Samstag den 11. März 2023 abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, zu der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste (insgesamt 45 Personen) darunter Bürgermeister Reinhold Flörl, Pfarrer Rupert Toferer und Vereinsobleute teilnahmen,

zog Obmann Hans Schwentner wieder eine positive Bilanz. Mehr als 35 Ausrückungen umfasste der Tätigkeitsbericht übers ganze Jahr. Die Teilnahme an den Bezirksveranstaltungen, der Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald, die Bundeswallfahrt in Waidring sowie unsere eigene Wallfahrt nach Maria Klobenstein waren die Höhepunkte. Zu erwähnen sind auch die zahlreichen Bergmessen sowie die kameradschaftlichen und sportlichen Aktivitäten wie das Bezirkskegeln und die Landesschmeisterschaft.

Noch erfreulicher ist, so Schwentner, dass der Verein gut aufgestellt ist und al-

les sieht gut funktioniert, betonte aber, dass auch der Verein Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht.

Der Kameradschaftsbund Kössen wurde bereits 1877 gegründet und besteht seit 146 Jahren. Derzeit hat der Kössener Verein 158 Mitglieder, davon viele aktive Mitglieder in Uniform.

Im Totengedenken wurde besonders an unser verstorbenen Mitglied Alois Raubinger gedacht.

Auch der Kassabericht war sehr erfreulich, da beim Schnapsverkauf von den beiden Marketenderinnen fleißig gearbeitet wurde. Die Entlastung des Kassiers und Ausschusses erfolgte ebenfalls einstimmig.

Die Ehrengäste dankten der Vereinsführung für die geleistete Arbeit und lobten in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit in Verbindung, die Tradition zu bewahren und die Kameradschaft zu pflegen.



von li.: Obm. Hans Schwentner, Andrea Schwarz, Vroni Braun, Karin Jörg, Sonja Spiel  
Foto Mühlberger

# Jahreshauptversammlung 2022 der Kameradschaft Kirchberg

Am Seelenonntag, dem 6. November 2022 war es für die Kameraden in Kirchberg wieder Zeit zum Ausrücken. Traditionell fand in der Pfarrkirche der Gottesdienst, anschließend daran am Kriegerdenkmal das Gedenken an die Verstorbenen und Vermissten der Kriege statt. Unser neuer Pfarrer, Mag. Roland Frühauf zelebrierte die Messe und das Gedenken erstmalig mit uns. Im Anschluss an Gedenken, Kranzniederlegung und Ausmarsch fand die 126. Jahreshauptversammlung im Hotel „Sonne“ statt. Neben der Hohen Geistlichkeit konnte Obmann Rudi Plazotta auch Persönlichkeiten aus der Regionalpolitik begrüßen; unter anderem nahmen die Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Frau Claudia Hagsteiner sowie Bürgermeister Helmut Berger an der Spitze einer starken Abordnung des Gemeinderates teil. Begrüßt werden konnten auch Abordnungen der anderen Traditionsvereine. Nach der Eröffnung der Sitzung und der Begrüßung der Ehrengäste erhoben sich die Anwesenden, um den Verstorbenen

seit der letzten Jahreshauptversammlung zu gedenken, unter anderem auch unserem langjährigen Kassaprüfer, Herr OSR Peter Gwirl. Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht und dem positiven Kassabericht wurden unter tatkräftiger Mithilfe von Frau LAbg. Hagsteiner und Bürgermeister Berger langjährige sowie verdiente Mitglieder mit Auszeichnungen bedacht. Die Aufgerufenen erklimmen das Podest für das Anheften der Medaillen – mit einer Ausnahme. Unser Mitglied Herbert Janisch hatte es sich nicht nehmen lassen und war im Rollstuhl zur Jahreshauptversammlung gekommen – diese Medaille wurde am Platz übergeben. Sichtlich bewegt freute sich Herbert über die ihm zuerkannte Auszeichnung für seine Aktivitäten im Verein.

Nach rund einer Stunde war der offizielle Teil vorbei, dem gemeinsamen Mittagessen folgten im Kreis der Kameraden noch nette Gespräche und ein gemütlicher Ausklang.



Obmann Rudi Plazotta bei der Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Ehrengäste



Ehrung von Mitgliedern, v.l.n.r.: Bürgermeister Helmut Berger, LAbg. Claudia Hagsteiner, Obmann Rudi Plazotta und Mitglied Herbert Janisch

# 147. Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 22. April wurde im Hotel Rasmushof in Kitzbühel die 147. Jahreshauptversammlung abgehalten.

Obmann Norbert Obermoser konnte wieder sehr viele Ehrengäste und Mitglieder begrüßen. Dankbar war man, dass man unseren Vizepräsidenten des TKB Herrn Gerhard Schreder und den Bezirksobmann des TKB Herrn Hans Peter Koidl, den Bezirksobmann Stellvertreter des TKB Herrn Harald Papp begrüßen konnte.

Begrüßen konnten wir unseren Herrn Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski und unsere Frau Gemeinderätin Hedwig Haidegger und unseren Herrn Stadt und Gemeinderat Dr. Fuchs- Martschitz, sowie unsere Ehrenmitglieder Frau Signe Reisch und Herrn Dr. Manfred Rupert. Leider hat unsere Tradition auch unser Ehrenmitglied Friedl Luxner verabschieden müssen. Friedl war ein treuer Kamerad mit besten Qualitäten. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bericht vom Obmann war wieder sehr umfangreich, denn für das vergangenen Vereinsjahr mussten wir sehr viel

Zeit aufwenden, um alle Ausrückungen und alle organisatorischen Arbeiten, sowie Geburtstage und Jahreshauptversammlungen zu erledigen. Erfolgreich waren wir auch wieder, mit unserer Mitgliederwerbung. Leider hat uns auch Corona etwas in die Knie gezwungen. Aber nun sind wir wieder auf einen guten Weg. Auch zwei neue Mitglieder konnten wir in unsere Uniform bringen.

Kassierin Frau Gertraud Luxner konnte wieder ein gutes Ergebnis in Ihrem Kassa bericht vorlegen, der auch einstimmig angenommen wurde.

Beim Punkt Ehrungen wurde unserem Fähnrich Klaus Embacher die Goldene Verdienstmedaille von Vizepräsident Gerhard Schreder und Bezirksobmann Hans Peter Koidl überreicht. Herzlichen Dank.

Obmann Norbert Obermoser bedankte sich bei allen Anwesenden für Ihre Mitarbeit und für die Treue zur Tradition der Kameradschaft Kitzbühel. Großer Dank an unsere Stadtgemeinde und an das ganze Team vom Rasmushof. Auch in den kommenden Jahren gibt es noch viel zu tun, denn unsere Gemeinschaft soll weiterhin wachsen.



v.l.n.r. Obmann Norbert Obermoser, Gertraud Luxner, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, Klaus Embacher, Vize Präsident Gerhard Schreder



v.l.n.r. Obmann Norbert Obermoser, Kassierin Gertraud Luxner, Pfarrer Mag. Michael Struzynski

## Zelger Fritz feierte sein 85. Wiegenfest



Seinen 85. Geburtstag feierte im März unser langjähriger Kamerad Zelger Fritz. Zu diesem freudigen Ereignis überbrachte eine Abordnung des Vereins, die besten Glückwünsche. Unser Kamerad Zelger Fritz, geb. am 25.3.1938 in Südtirol kam im Zuge der Umsiedlung nach Waidring und ist seit 1974 Uniformiertes Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring. Ein Kamerad, auf den man sich verlassen kann. Sei es bei Ausrückungen oder bei verschiedenen Arbeiten wenn Veranstaltungen durchzuführen sind. Fritz ist,

wenn es gilt, immer da. Auf Einladung des Jubilars und seiner Frau Wetti, wurden wir zu Essen und Trinken zusammen mit anderen Vereins-Abordnungen (Schützen-Feuerwehr) eingeladen, denn das Vereinsleben ist ihm ganz wichtig.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals auf das allerherzlichste bedanken, und wünschen dir lieber Fritz alles erdenklich Gute und bleib uns noch lange treu.

## Glückwunsch zum „80er“



Im Bild von links Ehrenobmann Hermann Hotter, Ehrenmitglied Hermann Duregger, Ausschussmitglied Herbert Tipotsch, Obmann Sepp Werlberger, Jubilar Hermann Hörhager, Marketenderin Traudi Duregger und Ausschussmitglied Fred Schroll. Foto: TKB Wörgl

Hermann Hörhager, weithin als "Sonnblick Peter" bekannt, feierte am 27. März den 80. Geburtstag. Der Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Wörgl schaut auf ein jahrzehntelanges Wirken als Gastwirt zurück und verkörpert gleichsam ein Stück Wörgler Wirtshauskultur. Er war ein Wirt mit Leib und Seele, dem das Ausscheiden aus dem Berufsleben sehr schwergefallen ist. Aber der Gasthof „Sonnblick“ der Familie Hörhager bleibt auf jeden Fall als überaus heimeliger Ort in Erinnerung, großzügig in der Bewirtung seiner Gäste und mit legendärer Gastfreundschaft. Hermann Hörhager war maßgeblich an der Gründung des Wörgler Wirtstammi-

sches beteiligt und engagierte sich auch bei den "Hobbyköchen". Die Geselligkeit und seine Hilfsbereitschaft hat der "Sonnblick Peter" in seinen Ruhestand mitgenommen und darüber freut sich besonders auch der Kameradschaftsbund Wörgl, dem Hörhager seit bald 25 Jahren angehört. Der Ausschuss weiß die Erfahrung und Hilfsbereitschaft des Gastronomen sehr zu schätzen. Die hohe Auszeichnung, das Ehrenzeichen seiner Heimatgemeinde, wurde dem verdienten Jubilar 2018 verliehen.

Die Wörgler Kameradschaft gratuliert dem rüstigen "80er" auf das Allerherzlichste.

## Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel



Unser Bild zeigt von links LABg. Christian Kovacevic, TKB-Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner, LABg. Michael Jäger, Schützenkompanie-Fähnrich Rudi Schimanek, Ehrenobmann TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Pater Charles, Obmann Sepp Werlberger, LOSM Andreas Hauser, Nationalrätin a. D. Obmann-Stv. Carmen Schimanek, Bürgermeister Michael Riedhart, Ehrenbürgerin Fahnenpatin Maria Steiner, TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller, LABg. Sebastian Kolland, Wörgls Traditionssprecher Manfred Schachner und Vizebürgermeister Kayahan Kaya. Foto: TKB

Die Kameradschaft Wörgl lud am Abend des 5. Jänner ins Hotel "Alte Post" zum traditionellen Neujahrsempfang. Einmal mehr wurde die Wertschätzung für den Wörgler Traditionsverein spürbar, der 2024 sein 100. Bestandsjubiläum feiert.

Die besten Wünsche für ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr überbrachten den Kameradinnen und Kameraden unter

Führung von Obmann Sepp Werlberger unter dem Protektorat von Ehrenobmann Hermann Hotter Pater Charles, Bürgermeister Michael Riedhart, die Landtagsabgeordneten Sebastian Kolland, Michael Jäger und Christian Kovacevic, TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller, Landesoberschützenmeister Andreas Hauser sowie Viertl- und Bataillonskommandant Manfred Schachner. Eine be-

sinnliche Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Wörgls Ehrenzeichenträgerin Annemarie Duregger, und ein gemeinschaftliches Abendessen rundeten den Neujahrsempfang 2023 ab.

Der Wörgler Kameradschaftsbund hat im vergangenen Jahr wieder große Veranstaltungen in und außerhalb Wörgls mitgestaltet. Bürgermeister Michael Ried-

hart ist es wichtig, dass die Tradition in der Stadt nicht verloren geht und bekennt sich ausdrücklich dazu. Sichtbares Zeichen dafür ist sein Tragen der Kameradschaftsuniform.

"Bei dieser Verbundenheit, die wir haben, geht einem das Herz auf", meinte Landesoberschützenmeister Andreas Hauser zur Traditionspflege.

# "Gut Holz " in Kramsach

## 38. Kameradschafts-Bezirkskegeln

Sportreferent Peter Schwarzenauer aus Alpbach, Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes, lud die Kameradschaften des Bezirkes Kufstein wieder zum Kegeln ins Sporthotel Iris nach Kramsach ein. Dieses Traditionsturnier wurde am 19. November bereits zum 38. Mal ausgetragen und zeugt von der Beständigkeit des Veranstalters, denn auch die Landesskimeisterschaften des TKB in Alpbach sind sonder Zahl und bedeuten einen Rekord, der von anderen Kameradschaften schwer einzustellen ist.

Im Mannschaftsbewerb siegte heuer Niederndorf I (646) mit den Keglern Josef Kapfinger (159), Hermann Schrödl (166), Werner Auer (170) und Reinhard Kapfinger (155). Platz 2 ging an die Kameradschaft Söll (636) mit Georg Eisenmann (161), Josef Ager (159), Anton Annegg (150) und Robert Kelz (166). Den 3. Platz erreichte Niederndorf II (619) mit Alois Jäger (175), Otto Schwaighofer (151), Werner Mayer (158) und Heinz Ritzer (135).

### Die weiteren Ergebnisse:

4. Ebbs-Buchberg (617) mit Josef Jäger (175), Josef Ritzer (150), Jakob Gugglberger (158), Christian Gasser (134).
5. Thiersee II (612) mit Josef Grasshof (171), Herbert Bichler (138), Toni Werlberger (160), Sepp Lechner (143).
6. Mariastein (580) mit Willi Lanner (150), Johannes Lanner (134), Sebastian Pöck (153), Walter Kössler (148).
7. Erl (570) mit Josef Staffner (144), Hans Kruckenhauser (133), Hans Taxauer (127) und Hansjörg Harlander (166).
8. Thiersee I (547) mit Josef Fuchs (122), Josef Werlberger (129), Josef Pirchmoser (128) und Silvester Fankhauser (168).
9. Alpbach I (546) mit Hubert Moser (159) Georg Schwarzenauer "Ketsch" (141), Peter Schwarzenauer (110) und Flo Stoiser (136).
10. Alpbach II (519) mit Georg Schwarzenauer (139) Paul Rieder (138) Stefan Kostenzer (101) und Christian Dreossi (141).
11. Wörgl II (437) mit Markus Schlögl (78), Walter Hohenuer (90), Michael Obergantschnig (123) und Harald Hotter (146).
12. Wörgl I (412) mit Reinhold Klausner (98), Christoph Gürtler (105) Joschi Hofer (100) und Herbert Tipotsch (109).

In der Einzelwertung teilten sich Alois Jäger (Niederndorf II) und Josef Jäger, Ebbs-Buchberg (beide 175) den Titel, Dritter wurde Josef Grasshof, Thiersee II (171). Gerti Senfter, Ebbs-Buchberg, war bei den Damen nicht zu schlagen (150), zweitbeste Keglerin war Rosi Fuchs aus Thiersee (145), Rang drei ging an Maria Maierhofer, ebenfalls Thiersee (144). Auf den Plätzen folgten Carina Jäger, Ebbs-Buchberg (124), Magdalena Exenberger, Ebbs-Buchberg (104) und Traudi Duregger, Wörgl (73).

## Ein gelungener Ausflug!



Zugspieler Albert gratulierte dem Gast- und Landwirt i. R. Andrä Lenk zur Vollendung seines 85. Lebensjahres.

Foto: TKB/Martin

Einen vergnüglichen Tag erlebten 60 Mitglieder der Kameradschaft Wörgl anlässlich ihres Vereinsausflugs am Samstag, 26. November, den Obmann Pepi Werlberger organisierte. Der Weg führte nach Trient zum traditionellen Christkindmarkt und anschließend nach Brixen, wo im "Gattererhof" ein großartiges Törggelen mit musikalischer Umrahmung angesagt war. Serviert wurden schmackhafte Spezialitäten wie Gerstensuppe, Käse- und Spinatnocken, Schlutzkrapfen, Schlachtplatte mit Kraut, süße Krapfen, Kastanien und süffiger Rot- und Weißwein. In diesem gemütlichen Rahmen mit Tanz wurde dem „Gradl-Andi“ zu seinem 86. Geburtstag gratuliert. Andreas Lenk ist Ehrenzeichenträger der

Stadt Wörgl und bereits seit 25 Jahren unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Wörgl. Zu den vielen Gratulanten zählte auch die Fahnenpatin der Kameradschaft, Maria Steiner, Ehrenbürgerin der Stadt Wörgl, die im Kreis der Ausflügler besonders herzlich begrüßt wurde. Als wohlthuende "Engerln" erwiesen sich Rosi Werlberger und Ehrenzeichenträgerin Annemarie Duregger, welche die Busreisenden mit vorzüglichen Schnapsen verwöhnten. Alles in allem ein gelungener Vereinsausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank gilt nicht zuletzt Busfahrer Franz, der die Ausflügler wieder sicher nach Hause brachte.

## Ehrenobmann Johann-Paul Folie feiert 70er!



Sebastian Praschberger, Rudolf Baumgartner, Jubilar Paul Folie

Foto: Kameradschaft

Einen rundum schönen 70. Geburtstag konnte unser Ehrenobmann Paul Folie in seinem gemütlichen Häuschen feiern. Eine Abordnung der Kameradschaft Niederndorf überbrachte unserem allgemein geschätzten und beliebten Obmann im Namen aller Mitglieder die besten Glückwünsche. Die Kameradschaft ist Paul lieb und teuer, was er durch sein aufopferndes Engagement immer wieder unterstreicht. Die Schaffung des neuen Kameradschaftsraumes und die liebevolle Gestaltung unseres Kameradschaftsbuches zählen sicher zu seinen wichtigsten Errungenschaften. Paul erhielt viele wich-

tige Auszeichnungen, unter anderem 2019 das Ehrenkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes. Bei Anlässen, wie dem Martinimarkt in Niederndorf, glänzt unser Obmann aber immer wieder auch mit seiner Kochkunst. Ganz nach französischem Vorbild. Paul wurde nämlich in St. Marie-Aux-Mines in Elsaß Lothringen geboren. Er bereitet die Zwiebelsuppe a la france zu - ein Geheimtipp unter Genießern! Wir wünschen Dir, lieber Paul, für die Zukunft viel Glück und Gesundheit und bedanken uns für Deinen unermüdbaren Einsatz um die Kameradschaft Niederndorf.



# Hermann Hotter zum "Ehren-Bezirksobmann" ernannt



Das Bild zeigt von links Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, Bürgermeister Rainer Fankhauser, Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter, Landesrätin Astrid Mair, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, Landtagsabgeordneter Sebastian Kolland und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer.



Bezirkskommandant Hubert Ampferer hatte das Kommando, die Delegierten begannen die Bezirkstagung in Thiersee mit einem Gottesdienst.



Ehrenobmann Hermann Hotter, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, Landesrätin Astrid Mayr; Präsident Franz Xaver Gruber



Ansprache des Obmannes der Kameradschaft Thiersee am Kriegerdenkmal, Fotos: TKB

Beim Delegiertentag des Bezirkes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes am 19. März in Thiersee wurde der Gemeindeführung ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme im Ort ausgesprochen, ebenso dem Obmann Josef Werlberger und seinem Team von der Kameradschaft Thiersee/Landl, welche die Tagung organisierten. Ein weiterer Dank ging an Pfarrer Harrison Markose und Diakon Toni Pirchmoser für die Gestaltung des Gottesdienstes und an die Abordnung der Musikkapelle Thiersee, insbesondere an Georg Thaler für die würdevolle musikalische Begleitung. Es war ein Tag voller Höhepunkte. Vor allem wegen der Ernennung von Bezirksobmann Hermann Hotter zum "Ehren-Bezirksobmann". Es gab Standing Ovations für den Ausgezeichneten, wie schon 2016, als er zum Ehrenpräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes ernannt wurde.

Hotter ist seit 26 Jahren Bezirksobmann der 17 Kameradschaften im Bezirk Kufstein. 1997 hatte er als Wörgler Obmann (mittlerweile Ehrenobmann und Protektor der Kameradschaft Wörgl) das Amt von Bezirksobmann Sebastian Gwiggner aus Wildschönau/Niederau übernommen, seither übt er dieses Ehrenamt mit viel

Umsicht und Engagement aus. Kufstein ist der stärkste Kameradschaftsbezirk in Tirol und darauf ist Hermann Hotter stolz.

Auf diesem Bezirksdelegiertentag wurde in vielen Ansprachen die Arbeit des Kameradschaftsbezirks gewürdigt. Vor allem auch jene des Bezirksobmann-Stellvertreters, ehemaligen Obmannes des Veteranenvereins Brandenburg und TKB-Organisationsreferenten Herbert Rupprechter, dem für seine 30jährige Funktionärstätigkeit die Ehrenmitgliedschaft des TKB-Bezirk Kufstein übertragen wurde. Leider konnte der erkrankte Kamerad die Ehrung nicht selbst in Empfang nehmen, die Urkunde wurde vom Brandenburg Obmann entgegengenommen und wird von diesem und von TKB-Vizepräsidenten Roman Burgstaller und Hermann Hotter weitergereicht werden. Ansprachen hielten nach den Berichten von Bezirksschriftführer Gerold Loinger, Bezirkskassier Hermann Duregger, Kassaprüfer Paul Folie und Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter.

Bürgermeister Rainer Fankhauser, Ehren-Landesschützenmeister Hansjörg Mair, Schützenbataillonskommandant-Stv. Johannes Ampferer, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, die Präsidenten Otmar Krumpolz (Bayerische Kamera-

den- und Soldatenvereinigung), Ludwig Bieringer (ÖKB), Franz Xaver Gruber (TKB), Landtagsabgeordneter Sebastian Kolland und Landesrätin Astrid Mair (zuständig für die Bereiche Sicherheit, ArbeitnehmerInnen, Generationen sowie Zivil- und Katastrophenschutz). LRin Mair hielt in ihrer Ansprache fest, dass von Seiten des Landes das Ehrenamt, der Kameradschaftsbund, das Schwarze Kreuz weiterhin unterstützt werden. Man sei stolz darauf, dass diese Werte in so großem Maß gelebt würden.

Der TKB-Bezirksverband Kufstein hat derzeit 2381 Mitglieder, es ist ein leichter Rückgang festzustellen. Hermann Hotter wünscht sich mehr ausrückende Mitglieder bei den Veranstaltungen und er verlangt von den Ortsvereinen auch mehr Mitgliederwerbung. Dass das im Bereich des Machbaren liegt, verdeutlichte er am Beispiel einer Kameradschaft, die vergangenes Jahr 14 Neuzugänge verzeichnete. Hotter bat die Funktionäre auch, auf die Möglichkeit von Homepages zurückzugreifen und mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Die größten Veranstaltungen im Bezirksverband waren das 120-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft Walchsee mit dem 56. Bezirksfest, die 104. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein, das Bezirks-

asphaltschießen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, das Bezirkskegelturnier in Kramsach und die Friedhofssammlung vieler Kameraden am Allerheiligentag (die Kriegsgräberfürsorge gehört zur Friedensarbeit des Tiroler Kameradschaftsbundes). Die Bezirksfahne ist sechs Mal ausgerückt.

Heuer wird die 105. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein gemeinsam mit der TKB-Landeswallfahrt durchgeführt.

Kassaprüfer Paul Folie befand die Bezirkskasse in bester Ordnung, sodass dem Kassier und dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt werden konnte.

Geehrt wurden: Sandra Kopp (Kleine Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldblemb/TKB), Maximilian Schirl (Verdienstmedaille in Bronze/TKB), Peter Ostermann (Verdienstmedaille in Gold/TKB), Ehrenlandesschützenmeister Hansjörg Mair (Verdienstkreuz in Silber/TKB), Bezirkshauptmann HR Christoph Platzgummer (Verdienstkreuz in Gold/TKB), Josef Brunner und Josef Brunner junior (Ehrenkreuz des Österreichischen Schwarzen Kreuzes), Josef Werlberger (Großes Ehrenkreuz des Österreichischen Schwarzen Kreuzes).

# Gedenken an die Bombenopfer von Wörgl



Seit 1945 gedenkt die Kirche am 23. Februar mit dem Stundengebet in besonderer Weise der Bombenopfer. Dieser Erinnerungskultur kommt vor allem auch der Wörgler Kameradschaftsbund nach, der dieses Gedenken als Beitrag für den Frieden sieht.

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023, 21 Uhr, trafen sich die Wörgler Kameraden in der Stadtpfarrkirche zum traditionellen Stundengebet für die Wörgler Bombenopfer von 1945 und lösten damit den Annabund in dieser Mission ab. Das Gedenken wird seit dem Kriegsende in ununterbrochener Reihenfolge durchgeführt.

Im zu Ende gehenden Zweiten Weltkrieg war Wörgl einem verheerenden Bombar-

dement der Alliierten ausgesetzt. Insgesamt wurden 76 Menschen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) unter der Bevölkerung getötet. Die schwersten Bombenangriffe gab es am 22. und 23. Februar sowie am 10. April 1945.

Bürgermeister Kommerzialrat Martin Pichler hat mit Datum 30. Juli 1948 die Anzahl der Todesopfer und materiellen Schäden in einem Schreiben an die Französische Controllmission, z. Hd. Herrn



Auch Bürgermeister Michael Riedhart schloss sich seinen Kameraden an und rief dazu auf, das Gedenken an die Toten des Krieges zwischen Russland und der Ukraine sowie des Erdbebens in Syrien und der Türkei ins Gebet mit einzubeziehen. Foto: TKB Wörgl

Bezirkshauptmann Julius von Riccabona, aufgelistet:

"22. Februar 1945: Zentrum der Gemeinde mit den größten Wohn- und Geschäftshäusern ein Opfer der Bomben.

23. Februar 1945: Gesamte Bahnhofsanlage zerstört, ebenso die militärische Weiterleitungsstelle.

10. April 1945: Der restliche Teil der Bahnhofsanlage und die Personalhäuser zerstört.

Schwere Schäden an: Kanalisationsanlagen, Stromversorgungsnetz, Telefonnetz, Bachregulierung, Strassenanlagen und schwere Flurschäden.

Bei den Angriffen waren 76 Tote unter der Bevölkerung zu beklagen. Zerstörungen: 47 Häuser total beschädigt, 17 Häuser schwer beschädigt, 33 Häuser leicht beschädigt. Bei den drei Angriffen sind 3000 Bomben schwersten und mittleren Kalibers auf Wörgl gefallen."

## Christian Pesta feierte seinen 40ger!



v. Links: Kassier Leopold Pesta, Jubilar Christian Pesta, Obmann Schöffauer Hermann und Vizeobfrau Leeb Roswitha. Foto: Silvia Schöffauer

Kürzlich feierte unser Kamerad Christian Pesta seinen 40. Geburtstag. Obmann Hermann Schöffauer, Vizeobfrau Roswitha Leeb und Kassier Leopold Pesta ehrten unser Jubilar mit einigen anderen Kameraden zu diesem Anlass und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Unser Kamerad Christian ist seit 2016 aktives Mitglied im Verein und ist Fah-

nenträger in der Kameradschaft. Er ist bei unseren Ausrückungen immer dabei. Weiters hat er bei den Neuwahlen des Ausschusses im Jahr 2022 das Amt des Kassier-Stellvertreters übernommen. Die Kameradschaft wünscht ihm nochmals alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Lieben und Kameraden.

## Leopold Pesta feierte seinen 70. Geburtstag



v. Links: Obmann Hermann Schöffauer, Schriftführer Gerhard Ulpmer, Jubilar Leopold Pesta, Vizeobfrau Roswitha Leeb und Kassierstellvertreter Christian Pesta. Foto: Silvia Schöffauer

Kamerad Leopold Pesta feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Ausschuss der Kameradschaft und einige anderen Kameraden ehrten ihn zu diesem Anlass und überreichten dem Jubilar einen Geschenkkorb in unserm Vereinsheim. Kamerad Leopold ist seit einigen Jahren uniformiertes Mitglied der Kameradschaft.

Er war seit 2017 Kassier Stellvertreter im Verein und wurde bei den Neuwahlen des Ausschusses 2019 zum Kassier gewählt. Wir wünschen unserem lieben Kameraden nochmals alles Gute und viele gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben, Kameraden und Freunde.

## Besuch bei der Bayerischen Soldatenkameradschaft/ Kreisverband Neuburg Schrobenhausen



Bezirksobmann Hermann Hotter (links Mitte) mit Kommodore Oberst Gordon Schnitger und Bezirksobmann-Stellvertreter Rudolf Baumgartner (Foto TKB)



Eine nette Runde mit Kreisvorsitzenden Dieter Holdenried (ganz rechts) und den Soldaten des Fliegerhorstes (Foto TKB)

Der Tiroler Kameradschaftsbund, Bezirksverband Kufstein, frischt die freundschaftlichen Beziehungen zu den Kameraden in Neuburg Schrobenhausen auf.

Eine kleine Delegation unter Führung von Bezirksobmann Hermann Hotter machte sich am 16.11.2022 auf den Weg in den Ortsteil Kunding in der Gemeinde Burgheim, direkt neben Neuburg an der Donau gelegen.

Dort angekommen, besuchten wir den langgedienten Chef der Kameraden in Neuburg Schrobenhausen, Ehrenmitglied des TKB Kufstein und ehem. Kreisvorsitzenden, Herrn Otto Weigl bei sich zuhause. Anschließend waren wir eingeladen, gemeinsam mit Vertretern der Kameradschaft vor Ort und aktiven Soldaten des Fliegerhorstes Neuburg (Taktisches Luftwaffenge-

schwader 74 – [https://de.wikipedia.org/wiki/Fliegerhorst\\_Neuburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Fliegerhorst_Neuburg)) eine zünftige bayrische Jause einzunehmen. Diese Jause spendierten unsere befreundeten Kameraden aus dem Kreisverband gemeinsam mit dem Fliegerhorst. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir führten angenehme Gespräche mit den Soldaten über ihren Alltag dort in den verschiedensten Bereichen am Fliegerhorst und der Kommodore (Kommandant) Oberst Gordon Schnitger berichtete uns vom Einsatz der Eurofighter in Australien und Japan im Jahr 2022. Dieser Einsatz war in allen Belangen wohl einmalig und sehr herausfordernd zugleich.

Auf youtube (<https://youtu.be/fwN2IaZjdo4>) gibt es einen interessanten Film darüber zu sehen.

Die Zeit war natürlich viel zu kurz und so wird es wohl weitere Besuche bei unseren Kameraden im Kreisverband Neuburg Schrobenhausen brauchen, um uns in dieser Form „erschöpfend“ austauschen zu können.

Wir bedanken uns bei unseren Kameraden aus Neuburg Schrobenhausen unter Kreisvorsitzenden Dieter Holdenried und bei Oberst Gordon Schnitger (Kommodore Taktisches Luftwaffengeschwader 74), Oberstleutnant Thomas Berger, Oberstleutnant Sören Richter (Kommandeur Fliegende Gruppe), Hauptmann Michael Lang und Hauptmann Florian Herrmann für die offenen und interessanten Gespräche.

Verfasst von DI Roman Burgstaller, Vizepräsident TKB

## Das Friedenslicht von Bethlehem wurde überbracht!



Ehrenobmann, TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Landesschriftführer Walter Hohenauer, Obmann Sepp Werlberger, Herbert Tipotsch und Werner Martin (Bild v.li.) holten am 24. Dezember 2022 frühmorgens das "Friedenslicht" von Bethlehem vom Hauptbahnhof Wörgl ab. Es ist schon gute Tradition, dieses Symbol an Kameradinnen und Kameraden,

Verwandte, Freunde und Nachbarn weitzureichen und die besten Wünsche für ein friedvolles Weihnachtsfest auszusprechen.

Die Kameradschaft Wörgl, die 2024 das 100. Bestandsjubiläum feiert, wünscht allen Wörglerinnen und Wörglern ein gesundes, glückliches neues Jahr.

## Elfriede Gasser 70 Jahre!



(v.l.n.r.) Erwin Lorber, Christian Gasser, Jubilar Elfriede Gasser, Jakob Gugglberger, Obmann Christian Kaufmann  
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Siebzig Jahre jung wurde im Februar 2023 Frau Elfriede Gasser aus Ebbs-Oberndorf. Kameradin Elfriede ist, wie auch ihr Gatte, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, sowie ehemalige Marketenderin. Aus diesem besonderen Anlass besuchte Obmann

Christian Kaufmann mit Gefolge die Jubilarin und gratulierte mit einem Ehrengeschenk.

Für die Zukunft wünschen wir Elfriede alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.

# Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Walchsee

Am Ostermontag, den 10. April 2023, wurde von der Kameradschaft Walchsee die traditionelle Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach der hl. Messe mit Pfarrer Mag. Dr. Rainer Hangler gedachten die Kameradschaft Walchsee und die politische Gemeinde Walchsee mit der Heldenehrung am Kriegerdenkmal den Gefallen und Vermissten beider Weltkriege. Mit der Bundesmusikapelle Walchsee an der Spitze marschierten daraufhin die Walchseer Kameraden mit den Fahnenabordnungen von der Feuerwehr, Schützengilde und den Kaiserjägern aus Kufstein zum Postgasthof Fischerwirt. Um 10 Uhr eröffnete dann Obmann Johann Greiderer die Vollversammlung. Die Anwesenden erhoben sich im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Kriegsteilnehmer August Zimmermann und Bezirksehrenmitglied Herbert Rupprechter. Daraufhin folgten die Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer und der umfangreiche Be-

richt des Obmannes. Besondere Erwähnung fanden dabei die vielen Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr, unter anderem der Besuch des 150. Gründungsfestes des Veteranenvereins Forstenried und mehrere Schieß- und Sportveranstaltungen. Da das von der Walchseer Kameradschaft im letzten Jahr veranstaltete Bezirksfest gut besucht war, konnte Kassier Rainer Waldner einen ausgeglichenen Kassenstand vorweisen. Im Anschluss folgte die Ansprache von Bürgermeister Mag. Ekkehard Wimmer. Er bedankte sich bei der Kameradschaft Walchsee für das Engagement und versprach auch weiterhin die volle Unterstützung durch die Gemeinde. Konkret werde das Kriegerdenkmal gereinigt und mit Unterstützung der Kameradschaft mit einer automatischen Bewässerung versehen. Bezirksobmann Hermann Hotter lud die Kameradschaft recht herzlich zum diesjährigen Bezirksfest nach Erl und der bereits 105. Gelöbniswallfahrt nach Mariastein ein. Er berichtete auch von der Kriegsgräber-



v.l.n.r.: Obmann Johann Greiderer, Bürgermeister Mag. Ekkehard Wimmer, Kamerad Hans-Georg Pranieß ausgezeichnet mit der Verdienstmedaille in Bronze, Bezirksobmann Hermann Hotter

fürsorge des Tiroler Schwarzen Kreuzes.

Nur durch die Sammlung an Allerheiligen wäre es möglich, den gefallenen Tirolern dem gesetzlichen Auftrag nach ein immerwährendes Grab zu ermöglichen. Zu guter Letzt gab dann Obmann Johann

Greiderer eine Vorschau auf das kommende Vereinsjahr. Er lud zur Teilnahme an den Festen zum 150. Jubiläum der Krieger- und Veteranenvereine Nußdorf und Kiefersfelden sowie der Hochzeit von Kamerad Florian Waldner und seiner Regina in Söll.

## 100. Geburtstag von Josef Exenberger!



Von links nach rechts: Marketenderin Annalena Hörl, Geburtstagsjubilär Sepp Exenberger, Obmann Josef Hörl

Am 11. September 2022 konnte unser Ehrenmitglied und Kriegsteilnehmer Josef Exenberger seinen 100. Geburtstag feiern. Familie, Freunde und die Fahnenabordnung der Kameradschaft Söll wurden zu diesem freudigen Anlass eingeladen. Weiters konnte Sepp auch den Herrn Bürgermeister Ing. Wolfgang Knabl sowie die beiden Herrn Hochwürden Pfarrer Adam Zasada und Pfarrer Josef Goßner als Gäste begrüßen.

Mit sichtlicher Freude hat Sepp sein Geburtstagsgeschenk, eine Tafel aus altem Lärchenholz, seitens des Kameradschaftsbundes entgegennehmen. In die Tafel wurde eingegraben, dass Sepp 1949

als Gründungsmitglied dabei war und 2008 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Taten und den Einsatz, welche Sepp für den Söllner Kameradschaftsbund geleistet hat, lassen sich nur schwer zählen. Sepp gilt als sehr naturverbunden. Die Jagd ist immer noch ein Thema, welches Sepp interessiert. Die Leidenschaft für das Beobachten der Natur und der Tiere fließt in seinen Adern.

Der Kameradschaftsbund Söll darf auf diesem Wege ihrem Sepp noch einmal alles Gute zum Geburtstag wünschen und vor allem Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## Klaus Oberhauser feiert 95er



v.l.n.r.: Obmann Paul Folie, Jubilar Klaus Oberhauser, Bgm. Christian Ritzer

Foto: Kameradschaft

Unser geschätzter Kamerad Klaus Oberhauser feierte vor kurzem seinen 95. Geburtstag. Eine Abordnung unter Führung von Obmann Paul Folie überbrachte dem Jubilar im Namen der Kameradschaft Niederndorf die besten Glückwünsche. Klaus ist 50 Jahre Mitglied bei der Ka-

meradschaft und war, solange es ihm mögliche war, ein fleißiger Ausrücker. Die Gartenarbeit und schöne Gärten begeistern ihn genauso wie der Modelbau von Segelflugzeugen. Wir wünschen Klaus noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Lieben.

# Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Wörgl



Unser Bild zeigt die Geehrten Hans Hechenberger, Fritz Rist, Daniela Mikisek, EM Hermann Duregger, Obmann Sepp Werlberger, Christine Obergantschnig, Peter Hörhager, Gerold Loinger sowie TKB-Ehrenpräsident, Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter, Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol. Foto: TKB/Martin

Der Kameradschaftsbund Wörgl hielt am Freitag, den 5. Mai, im Hotel "Alte Post" die Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurden namens der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes die Marketenderinnen Daniela Mikisek und Christine Obergantschnig mit der kleinen Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet. Ehrenmitglied Hermann Duregger erhielt das Ehrenkreuz in Silber. Der Ehrenzeichenträger der Stadt Wörgl Peter Hörhager und Kamerad Hans Hechenberger wurden mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet und Fritz Rist wurde die silberne Medaille für 25jährige Mitgliedschaft zuteil. Als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol zeichnete TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter in Anerkennung und Würdigung außergewöhnlicher Leistungen um die Kriegsgräberfürsorge den

Kameraden Mag. Gerold Loinger mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Österreichische Schwarze Kreuz aus.

Die Kameradschaft Wörgl rückte im abgelaufenen Vereinsjahr 29 Mal zu Veranstaltungen in den Bezirken Kufstein, Kitzbühel, Schwaz, Imst und Osttirol aus. 500 Kameradinnen und Kameraden haben dabei die Farben Wörgls vertreten, eine großartige Leistung, wie Schriftführer-Stv. Michael Obergantschnig befand. Für die vielen Ausrückungen und den Zusammenhalt bedankten sich bei der Hauptversammlung Obmann Sepp Werlberger ebenso wie sein Vorgänger Ehrenobmann/ Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter, der die Wörgler als "Vorzeigekameradschaft" bezeichnete. Kassier Clemens Mayr bedankte sich für die Mitgliedsbeiträge, für alle einge-

gangenen Spenden, für den von den Kameraden erzielten Reingewinn beim Stadtfest und der Stadt Wörgl für die Vereinskassensubvention. Er trug für die Zeitspanne vom 1. April 2022 bis 30. April 2023 einen detaillierten Bericht vor. Clemens Mayr ist Nachfolger von Kassier Ehrenmitglied Hermann Duregger. Der Wechsel in diesem Amt hat reibungslos funktioniert. Kassaprüfer Kommerzialrat Peter Greiderer hat eine tadellos geführte Kassa vorgefunden. Der Kassier und der gesamte Vorstand wurden einstimmig entlastet. Ein Wermutstropfen mag das Minus sein, mit dem der Verein das neue Jahr beginnt, es gibt aber zu keiner Besorgnis Anlass. Vielmehr herrscht Freude darüber, dass wieder Neuniformierungen durchgeführt werden konnten. Der Antrag, den Jahresbeitrag für die 337 Mitglieder von

15 auf 18 Euro zu erhöhen, wurde einstimmig angenommen.

Zeugwart Ewald Spechtenhauser hat seine Tätigkeit beendet, der langjährige Funktionär wurde mit Applaus "in den Ruhestand" verabschiedet.

Der gut besuchten Jahreshauptversammlung wohnten als Ehrengäste Ehren-Landesbeschützenmeister Hansjörg Mair, TKB-Landeschriftführer Walter Hohenauer, der Ehrenringträger der Stadt Wörgl Hans Gwiggner und der Ehrenzeichenträger der Stadt Wörgl, Andrä Lenk, bei.

Für 2024 steht Großes bevor: Die Kameradschaft Wörgl feiert das 100. Bestandsjahr und der Vorstand mit Obmann Sepp Werlberger ist schon jetzt damit befasst, ein schönes Jubiläumsfest zu organisieren.

## Schon gewusst?

Die Website des TKB wird laufend erweitert und bietet neben nützlichen Informationen und Downloads auch laufend neue Funktionen. Selbstverständlich sollen die Online-Formulare unser Angebot nur ergänzen. Alle Mitteilungen und Meldungen sind wie gewohnt via Email an [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at) und postalisch an das Landessekretariat möglich.

### Services und Downloads auf der TKB-Website: [www.tiroler-kameradschaftsbund.at](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at)

- Aktuelle Preislisten, Muster-Beitrittserklärung und Auszeichnungsantrag
- Standesmeldung: Formular zum Download und online
- Neu: Meldung Verstorbener Kameraden direkt online
- Neu: Veranstaltungsmeldung direkt online
- TKB-Landeszeitungs-Archiv bis 2009
- Aktuelle Terminübersicht, aller TKB-Vereine
- Bilder-Galerie mit den Höhepunkten der TKB-Veranstaltungen

## Bezirkssauschusssitzung: Konstruktive Arbeitssitzung in Kufstein

Im Hotel "Alte Post" in Wörgl fand am Freitag, den 18. November 2022, eine erweiterte Bezirkssauschusssitzung des TKB-Bezirk Kufstein statt. Dabei stellte TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller von der Kameradschaft Brandenburg den Antrag, Bezirksobmann Hermann Hotter zum Bezirks-Ehrenobmann zu ernennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, die Urkundenverleihung erfolgt beim Bezirksdelegiertentag 2023, der voraussichtlich in Thiersee stattfindet. Hermann Hotter ist seit 25 Jahren Bezirksobmann und hat sich über dieses Votum seiner Kameraden sehr gefreut. Zwar ist Hotter mit der Arbeit der Kameradschaften im Bezirk zufrieden, das hielt ihn aber nicht davon ab, auf Veränderungen zu drängen. Die großen Veranstaltungen wie etwa die Gelöbnis-Wallfahrt in Mariastein, das Bezirks-Asphaltschießen in Ebbs oder das Bezirkskegeln in Kramsach hätten sich eine größere Beteiligung verdient. Und auch das mangelnde Interesse mancher Kameraden am Gedanken der Kriegsgräberfürsorge wurde von Hermann Hotter angesprochen. Einmal mehr wurde von ihm die Mitgliederwerbung auf's Tapet gebracht. Zumindest sollte danach getrachtet werden, den Mitgliederstand in den Kameradschaften zu halten.

Termine: Das Bezirksfest 2023 findet am 4. Juni in Erl statt. Die Landeswallfahrt und das Bezirksfest 2024 werden anlässlich des 100. Bestandsjahres der Kameradschaft Wörgl in Wörgl veranstaltet. Das Bezirksfest im Jahr 2025 wird von der Kameradschaft Brandenburg ausgerichtet. Ein Schnapsl wird ab nun statt 1-

Euro 1,50 Euro kosten, darauf hat sich die Bezirksversammlung mehrheitlich geeinigt.

Als militärrelevanter Verein veranstaltet der Tiroler Kameradschaftsbund seine Neujahrsempfänge im Militärkommando Tirol. Gastgeber ist dort Tirols Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein. Diese Neujahrsempfänge sind jedes Mal eine sehr erhebende Sache. 2023 dürfen fünf Kameraden aus dem Bezirk TKB-Ehrenpräsident Bezirksobmann Hermann Hotter zu diesem Empfang begleiten.

Bericht des Präsidenten: TKB-Präsident Franz Xaver Gruber ließ es sich nicht nehmen, nach Wörgl zu kommen, um an der Bezirkskonferenz der hiesigen Kameradschaften, dem stärksten Kameradschaftsbezirk im Tiroler Kameradschaftsbund, teilzunehmen. Gruber "glüht" förmlich für den TKB, für den er allein heuer 75 Termine wahrgenommen hat. "Die Freude", so Gruber, "kommt daher, weil ich in den Kameradschaften sein kann und weil ich spüre, dass wir eine gute Zukunft haben können". Einem Mitgliederschwund (wie ihn sehr viele Vereine erleben) will er mit einer aktiven Mitgliederwerbung entgegentreten. "Wir haben eine stolze Geschichte und diesen Inhalt werden wir auch künftigen Mitgliedern vermitteln". Bezüglich seiner Werte und Ziele pflegt der TKB einen regelmäßigen Austausch mit dem Militärkommandanten und den Landesregierungsmitgliedern, neuer zuständiger Landesrat für das Traditionswesen in Tirol ist Josef Geisler. Militärische Sicherheit, Sicherheit allgemein, Kameradschaft, Solidarität, gemeinsames Agieren in Traditi-



Präsident Franz Xaver Gruber mit Ehrenpräsident Hermann Hotter bei der Bezirkssauschusssitzung des TKB Kufstein

on werden dort immer wieder zur Sprache gebracht. Franz Xaver Gruber dankte den Kameradinnen und Kameraden für die im Bezirk Kufstein erfüllten Aufgaben auf sozialem und traditionsbezogenem Gebiet, gab einen Rückblick auf die vergangenen Monate mit ihren großen Veranstaltungen und einen Ausblick auf die kommende Zeit. 2023 findet die Landeskimeisterschaft wieder in Hippach statt. Den Bezirksfunktionären konnte er mitteilen, dass der TKB-Kalender und die TKB-Zeitung (jährlich zwei bis vier Ausgaben) wieder herausgebracht werden. "Wir werden uns allerdings überlegen müssen, was die Finanzierung anbelangt. In Salzburg muss jeder Kamerad zusätzlich im Jahr 5,50 Euro bezahlen, dann bekommt er auch die Zeitung zuge-

schickt", war sein Denkanstoß, den er den Kameraden mit auf den Weg gab. Damit würden die Förderungen und Geldreserven geschont. "Die Zeitung kostet jetzt allein aufgrund der Mehrkosten für das Papier beinahe um ein Drittel mehr", gab Gruber zu bedenken.

Der Kameradschaftsbund mit seinen sieben Verbänden Kufstein, Kitzbühel, Schwaz, Innsbruck Stadt, Innsbruck Land, Oberland und Lienz ist ein angesehener Traditionskörper in Tirol. Ihm gehören als Partner an: der Alt-Kaiserjägerclub, die Offiziersgesellschaft Tirol, die Unteroffiziersgesellschaft Tirol, der Kaiserschützenbund Tirol, der Tiroler Kaiserjägerbund und die Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik Tirol.

## 80 Jahre jung und Goldene Hochzeit!!!



von links Josef Auer, Jubilar Adolf Lengauer, Jubilar Loise Lengauer, Obmann Sebastian Kofler) Foto: Veteranen Brandenburg

Unser Ehrenhauptmann Adolf (Adi) Lengauer konnte am 31. 05.2023 seinen 80-jährigen Geburtstag feiern.

Zugleich feierte unser noch sehr aktives Mitglied in der Ferialkirche Aschau sein

50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Der Veteranenverein Brandenburg wünscht Adi mit seiner Frau Loise noch viele gemeinsame Jahre und noch viele Stunden im „Schindlkeller“. Aber vor allem viel Glück und Gesundheit.

## Ingrid Burgstaller 20 Jahre Schriftführerin



Obmann Lois Ruppachter konnte bei der Jahreshauptversammlung am 14.04.2023 im Gasthof Herrnhaus unserer Schriftführerin Ingrid Burgstaller einen Blumenstrauß überreichen. Am 27.03.2023

feierte sie ihr zwanzigjähriges Jubiläum als Schriftführerin der Kameradschaft Brixlegg. Dazu gratulierte ihr auch Gemeinderätin Karin Ruppachter recht herzlich.

## 80. Geburtstag von Hubert Auer



Fähnrich Alois Ascher, Obmann Sebastian Kofler, Jubilar Hubert Auer, Hauptmann Hubert Ampferer  
Foto: Veteranen Brandenburg

Am 11.06. feierte Hubert Auer auf der Eilalm in Brandenburg seinen 80. Geburtstag. Obmann Sebastian Kofler in Begleitung von Hauptmann Hubert Ampferer und Fähnrich Alois Ascher besuchten den Jubilar auf der Alm und überreichten ihm

ein kleines Präsent. Hubert ist seit 1964 Mitglied und immer noch rüstig genug, um in der Formation mitzumarschieren. Wir wünschen Hubert noch viele gesunde Jahre und rüstige Sommer auf seiner geliebten Alm.

## Josef Pfefferle feierte 70er



Karl Hiebaum, Anton Waibl, Sieglinde Leiter, Anton Sailer, Jubilar Josef Pfefferle, Roman Gritsch, Maria Huber, Fritz Nigg, Ewald Huber (v. li.)  
Foto: Kameradschaft Tarrenz

**Tarrenz (CH)** Am 15. März 2023 feierte unser Hauptmann Josef Pfefferle seinen 70. Geburtstag und lud aus diesem Anlaß zum Abendessen in ein Tarrenzer Lokal ein. Alle Ausschußmitglieder fanden sich ein, überbrachten einen Geschenkkorb und gratulierten dem Jubilar aufs Herzlichste. Josef ist bereits seit einigen Jahrzehnten Mitglied der Kameradschaft und

hat auch schon vor seiner Wahl zum Hauptmann als Obmann-Stellvertreter bei der Führung des Vereins mitgewirkt. Lieber Josef, die Kameradschaft Tarrenz bedankt sich für deine Treue, deinen Einsatz und wünscht dir alles Gute zum 70-er, viel Glück und Gesundheit. Wir alle hoffen, noch viele Jahre unter deinem Kommando marschieren zu dürfen.

## Generalversammlung der Kameradschaft Stams



Pater Michael Falkner, Bürgermeister Markus Rinner, Anton Mair, Siegmund Enzinger

Die Generalversammlung der Kameradschaft Stams beginnt planmäßig mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Stams. Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Teilnehmer beider Weltkriege waren fast die komplette uniformierte Kameradschaft und einige Vertreter der Stamser Traditionsvereine gekommen. Pater Michael predigte von einem Hauptmann, dessen stetes Bemühen um ein friedvolles Miteinander ein wesentlicher Teil eines funktionierenden Dorflebens war. Eine Gemeinschaft, so auch bei uns in Stams, braucht Menschen die mehr tun als nur ihre Pflicht, so Pater Michael weiter.

Auch die kleine Jause vor Beginn der anschließenden Generalversammlung im

Feuerwehr- und Vereinshaus ist in Stams Tradition. Der Obmann konnte neben Pater Michael und Bürgermeister Markus Rinner sowie seinen „Vize“ Gerhard Wallner die Vertreter aller Stamser Traditionsvereine begrüßen. Viel Erfreuliches dann beim Tagesordnungspunkt „Berichte“. Schriftführer Bernd Soraperra ist stolz auf ein „sauberes Bild“ bei den Ausrückungen der Kameradschaft Stams.

Der Zusammenhalt und der Fleiß (z.B. beim Martinmarkt) der Kameradschaft wurde vom Obmann hervorgehoben. Die Ausstattung und Einrichtung des neuen Vereinslokales war eine besondere Herausforderung.



Pater Michael Falkner, Bürgermeister Markus Rinner, Rudolf Berger, Siegmund Enzinger

Die Rechnungsprüfer berichteten von einer tadellosen Darstellung des Barvermögens durch Kassier Benjamin Zangerl. Anschließend wurde der Vereinsvorstand einstimmig entlastet. Eine Gelegenheit „Danke“ zu sagen ist der Tagesordnungspunkt „Ehrungen“: Für die Friedhofsammlung zu Allerheiligen erhielten vom Österreichischen Schwarzen Kreuz: Rudolf Berger die „Ehrennadel in Gold“ und Bernd Soraperra das „Ehrenkreuz“. Die „Bronzene Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft“ an Richard Ronacher, sowie die „Verdienstmedaille in Silber“ für Andrä Wilhelm werden zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Strahlende Gesichter dann bei Rudolf Berger, er erhielt das „Verdienstkreuz in

Silber“ und Anton Mair erhielt das „Verdienstkreuz in Gold“. Mit Pater Michael begannen die Grußworte der Ehrengäste. Schmunzelnd meinte er zum Obmann: „Siegmund weißt du nicht, dass der Pfarrer nicht 2 mal predigt...!“ Bürgermeister Markus Rinner dankte der Kameradschaft für ihr Auftreten im Dorf und sicherte auch für die Zukunft die Unterstützung der Gemeinde zu.

Sandro Hasslwanger, er war als Vertreter der Traditionsvereine am Wort, hob das angenehme Miteinander und die Bereitschaft sich gegenseitig zu helfen, hervor. Eine ordentlich organisierte Generalversammlung ging mit der Besichtigung des neuen Vereinslokales zu Ende.

## Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Tarrenz



Anton Waibl, Maria Huber, Christoph Hackl, Tobias Doblander, Sieglinde Leiter, Dietmar Gastl, Siegmund Enzinger (v. li.)  
Foto: Kameradschaft Tarrenz

**Tarrenz.** (CH) Am 4. März 2023 trafen sich die Mitglieder der Tarrenzer Kameradschaft im Gurgltaler Hof zur Jahreshauptversammlung. Obmann Anton Waibl begrüßte die Kameraden und Marketenderinnen, sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Stefan Rueland, Kulturreferent Dietmar Gastl und von der Landesleitung Bezirksobmann, Vizepräsident Ing. Siegmund Enzinger.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren verstorbener Mitglieder ging man die einzelnen Punkte der Tagesordnung durch. Danach übergab der Obmann das Wort an die anwesenden Ehrengäste, die sich über die gut organisierte Vereinsführung und die zahlreichen Aktivitäten sehr erfreut zeigten.

Im Anschluß daran zeichnete Bezirksobmann Siegmund Enzinger noch zwei Ka-

meraden für ihre besonderen Verdienste aus. Tobias Doblander und Christoph Hackl erhielten jeweils die Verdienstmedaille in Bronze. Außerdem bekamen unsere Marketenderinnen Maria Huber und Sieglinde Leiter von Obmann Anton Waibl Blumen überreicht. Er bedankte sich für ihren enormen Einsatz bei Prozessionen und Wallfahrten, wo sie immer alle Abordnungen und Ehrengäste mit gutem Hochprozentigen versorgen. Ein ganz besonders Dank geht auch an Anni Kiechl, die unsere Marketenderinnen bei allen Umgängen mit wunderschönen Blumensträußen ausstattet.

Nachdem der offizielle Teil der Versammlung beendet und alle Dankesworte gesprochen waren, ließ man den Abend noch bei Speis und Trank und einem gemütlichen Huangart ausklingen.

## Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Landeck

Obmann Hansjörg Unterhuber hatte zur planmäßigen Jahreshauptversammlung in den Gasthof „Straudi“ (Greif) geladen. Mit den treuen Mitgliedern konnte er auch den Bürgermeister der Stadt Landeck, Herbert Mayer und von der Landesleitung des TKB den Bezirksobmann und Vizepräsidenten Ing. Siegmund Enzinger begrüßen.

Nach dem Totengedenken wurden die Berichte des Obmannes und der Schriftführerin zu Kenntnis genommen. Die Entlastung der Kassierin erfolgte einstimmig.

In seinen Grußworten dankte der Bürgermeister der Kameradschaft. Auch bei den

Feierlichkeiten zur Stadterhebung vor 100 Jahren wird die Kameradschaft dabei sein.

BO Enzinger überbrachte die Grüße des Präsidenten Franz Xaver Gruber und berichtete von Veränderungen im Bezirksverband Oberland.

Als Vorschau auf das beginnende Vereinsjahr berichtete der Obmann vom geplanten Ausflug der Kameradschaft Landeck zum Madlenerhaus auf der Bielerhöhe.

Eine kleine Jause und zahlreiche Gespräche waren der Abschluss eines angenehmen Nachmittages.

## Rainer Zangerl ein 70er



Von links: Richard Ronacher, Siegmund Enzinger, Rainer Zangerl, Bernd Soraperra, Walter Hasslwanner, Benjamin Zangerl, Anton Mair  
Foto: Kameradschaft Stams

Wir waren eingeladen, wir sind gerne gekommen und wir haben ordentlich gefeiert.

Viel Positives haben wir in den letzten Jahren für unsere Kameradschaft erreichen können.

Die Errichtung der Prälatenbank und dem Almkreuz auf der Stamser Alm war nur möglich, weil wir gemeinsam und mit viel Einsatz uns um alles Notwendige gekümmert haben. Der Bau von Kästen zur Unterbringung der Gegenstände die dem Verein gehören und für die Vereinsmitglieder jederzeit zugänglich sein sollen, war ein weiterer wichtiger Schritt.

Das neue Vereinslokal ist schon besonders gut gelungen. Mit deinem Fachwissen war es möglich, Zweckmäßiges mit Gemütlichem zu vereinen.

Geschätzter Kamerad Rainer, deine „Handschrift“, genauer geht nicht, ist bei all diesen Arbeiten zu erkennen. Die Kameradschaft Stams sagt dir nochmals „Vergelt's Gott“ und wünscht dir zu deinem runden Geburtstag nochmals alles Gute.

Wir wünschen uns, dass du weiterhin ein verlässlicher Teil unserer Kameradschaft sein kannst.

## Gerhard Schönnach im Amt bestätigt



v.R.n.Links: Ing Siegmund Enzinger, Gerhard Schönnach, Maria Perdacher, Franz Schardinger, Alexis Wallas, Anneliese Kirschner, Markus Ruepp, Hermann Zauner.

Am 15. April standen Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Nassereith auf dem Programm. Die gut besuchte Veranstaltung fand in toller Atmosphäre im Hotel Post statt. Als Ehrengäste konnte Obmann Gerhard Schönnach Ehrenkurat Pfarrer Mag. Josef Ahorn, Bürgermeister Herbert Kröll und Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Kameraden und einem eindrucksvollen Tätigkeitsbericht der Schriftführerin Anneliese Kirschner sowie der einstimmigen Ent-

stung des Vorstandes wurde von Bürgermeister Herbert Kröll zügig die Neuwahl des Vereinsvorstandes mit folgendem Ergebnis durchgeführt. Obmann Gerhard Schönnach, Stellvertreter Franz Schardinger, Hauptmann Markus Ruepp und sein Stellvertreter Alexis Wallas. Schriftführerin Anneliese Kirschner, Kassier/in Maria Perdacher und Fähnrich Hermann Zauner stellten sich jeweils zur Verfügung. Dass in diesem Rahmen das gemütliche Beisammensein etwas länger als sonst dauerte, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.



## Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund Silz



Nach zweijähriger Corona-Pause fand am 08.01.23 die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Silz statt. Der Obmann Dr. Josef Pilhak konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen, so wurden die geladenen Ehrengäste und Vereinsmitglieder durch den Stellvertretenden Obmann Christoph Haslwanter begrüßt. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden der Jahre 2020-2022 berichtete Christoph Haslwanter über die letzten zwei Vereinsjahre und dankte insbesondere dem Obmann Dr. Pilhak und dem Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit während der Corona-Pandemie. Trotz der Beschränkungen konnten alle Ausrückungen durchgeführt werden. Schriftführer Werner Erhart gab spannende Einblicke in Statistiken und Zahlen der vergangenen zwei Jahre. Nach dem Bericht des Kassiers Peter Wille und

der Entlastung des Vereinsvorstandes standen Neuwahlen an der Tagesordnung, die vom Bürgermeister Helmut Dablander und dem Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes Franz Xaver Gruber durchgeführt wurden. In den neuen Vorstand wurde Peter Köfler als Obmann gewählt, Stellvertreter Christoph Haslwanter und Schriftführer Werner Erhart in ihrem Amt bestätigt. Zudem konnten Carmen Föger als Kassierin, Lorenz Gritsch als Fähnrich, Werner Schaber als Zeugwart und Chronist sowie Andrea Haslwanter als Vertretung der Marketenderinnen für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden.

Der neu gewählte Obmann Peter Köfler bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und durfte als erste Amtshandlung verdiente KameradInnen im Rahmen der Vollversammlung für ihr lang-

jähriges Engagement für den Kameradschaftsbund auszeichnen: Die Treuemedaille in Bronze für Angela Haslwanter und Erwin Hanni, die Treuemedaille in Silber für Andrea Haslwanter, die Treuemedaille in Gold für Anton Dablander, Christoph Haslwanter, Peter Perwög und Friedrich Kleinheinz sowie die Verdienstmedaille in Bronze für Lorenz Gritsch.

Sie haben über vier Jahrzehnte ehrenamtlich unsere Wertegemeinschaft mitgeprägt. Die Ernennung zu Ehrenmitgliedern von Friedrich Kleinheinz und Peter Wille ist eine Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um den Kameradschaftsbund Silz.

Als letzter Punkt der Tagesordnung folgten die Ansprachen der Ehrengäste: Bürgermeister Helmut Dablander bedankte sich für die Pflege des Kriegerfriedhofes

im Pirchet bei Andrea Haslwanter und Peter Föger, sowie für Pflege und Renovierung der Bildstöcke bei Werner Schaber. Nach seinen Dankesworten gratulierte er den Geehrten und wünschte dem neu gewählten Vorstand gutes Gelingen. Nach den Vertretern der örtlichen Vereine stimmte Kameradschaftsbunds-Präsident Franz Xaver Gruber in die Dankesworte ein und wünschte dem Verein viel Erfolg für seine zukünftigen Aktivitäten. Der neue Obmann Peter Köfler hob zum Abschluss die herausragenden Verdienste seines Vorgängers Dr. Josef Pilhak hervor, der den Kameradschaftsbund Silz 42 Jahre lang erfolgreich geleitet und geprägt hatte. Abschließend bedankte sich der Obmann für die Treue und das Engagement der Vereinsmitglieder und bat um aktive Mithilfe bei der Werbung von Neuzugängen für den Kameradschaftsbund.

## Kameradschaft Hippach: Landesskimeisterschaft am Horberg erfolgreich durchgeführt.



Bei herrlichem Wetter und noch guten Pistenverhältnissen konnte der Kameradschaftsbund Hippach am 19. März 2023 die Landesskimeisterschaft am Horberg durchführen. Es waren 61 Starter gemeldet, davon 44 in der Wertung. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gemeinden Hippach, Schwendau und Ramsau, dem WSV Hippach, den Mayrhofner Bergbahnen, allen Teilnehmern danken und gratulieren wir an dieser Stelle noch einmal und freuen uns auf ein Wiedersehen in Waidring 2024.

# Zell gratuliert



70. Geburtstag von Kamerad Hauser Martin in Hainzenberg



75. Geburtstag von Kamerad Pfister Peter in Aschau.



75. Geburtstag von Kamerad Platzer Karl in Zell am Ziller.



70. Geburtstag von Fähnrich Schiestl Hansjörg in Zell am Ziller.



50. Geburtstag von Kamerad Brunnmair Werner in Aschau.



60. Geburtstag von Kamerad Binder Andreas in Zell am Ziller



50. Geburtstag von Kirchler Josef in Zell am Ziller.



Goldene Hochzeit von Schneider Sepp und Monika aus Zell am Ziller.



75. Geburtstag von Schwaiger Walter aus Zell am Ziller.



70. Geburtstag von Hauser Martin aus Hainzenberg.



Am 16.10.22 fand in Hippach die Bezirkswahlfahrt und Delegiertentag des TKB statt. Bei dieser Feierlichkeit wurde dem Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung in Anwesenheit des TKB-Präsidenten Franz Xaver Gruber die Bezirksfahne von der Kameradschaft Fügen übergeben.

Goldene Hochzeit von Pfister Friedl und Lies aus Rohrberg.

**Wir gratulieren allen Jubilaren  
nochmals recht herzlich und  
wünschen ihnen viel Glück und  
Gesundheit.**

## Alfons Schiestl feierte seinen 90. Geburtstag



Unser langjähriges und aktives Mitglied Alfons Schiestl feierte bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Eine Abordnung stellt sich zur Gratulation ein, wir wünschen Alfons das aller be-

ste Glück und Gesundheit und hoffen das er noch viele Ausrückungen mit uns machen kann. Danke noch für die tolle Feier!  
Die Kameradschaft Fügen-Fügenberg

## TKB-Vereinsartikel

Der TKB bietet allen Mitgliedsvereinen diverse Vereinsartikel zum Kauf an:

**Poloshirt, diverse Größen, schwarz/weiß**

€ 25,- / Stk.

**TKB-Schildkappe, schwarz**

€ 25,- / Stk.

**TKB-Armbanduhr**

€ 25,- / Stk.

**Anstecknadel, silber**

€ 4,-

**TKB-Krawatte**

€ 30,- / Stk.

Es sind auch noch viele Restposten zum Sonderpreis auf Anfrage erhältlich. Weiterführende Informationen und Bilder findet ihr auf unserer Website unter: [www.tiroler-kameradschaftsbund.at/vereinsartikel](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at/vereinsartikel)

Bestellungen und Auskünfte sind jederzeit via E-Mail unter [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at) gern gesehen.

# Traditionstag des Stabsbattalions 6 in Nauders



Das Stabsbataillon 6 als Militärischer Partner des Kaiserschützenbundes TIROL 1921 führte den Traditionstag am 06.09.2022 in Nauders durch. Dieser geht auf die schweren Kämpfe der Landes-schützen im September 1914 im Raum Lemberg in der heutigen Ukraine zurück, wobei viele ihren Einsatz für die Heimat mit ihrem Opfertod bezahlten, im Jahr 2017 wurde zum Gedenken an unsere Gefallenen welche fern ihrer Heimat in fremder Erde ruhen, ein Friedhof saniert.

Zum Traditionstag waren angetreten die Militärmusik Vorarlberg ein Ehrenzug, ein Zug von Kaderanwärtern und Abordnungen des Stabsbataillon 6 und sämtliche Formationen der Kaiserschützen und Fahnenabordnungen aus der Europa-Region Tirol, aus Vorarlberg aus Oberösterreich und aus Wien. Als politisch Höchstanzwesender nahm unser Mitglied der Landeshauptmann von Tirol Herr Günther Platter sowie als militärisch Höchstanzwesender der Militärkommandant

von Tirol Herr Brigadier MMag. Ingo Gstrein, sowie zahlreiche Ehren und Festgäste darunter der Bürgermeister von Nauders Herr Helmut Spöttl teil.

Der geistliche Teil erfolgte durch Militärpfarrer Mag. Richard Rotter. Sämtliche Redner betonten in ihren Ansprachen wie wichtig in einer Zeit des Krieges in Europa das Gedenken ist und die Wahrung des Friedens. Nach dem Festakt erfolgte beim großen Kaiserschützen –

Denkmal, die Ehrung der Stifterin des Denkmals Frau Dr. Bettina Krenn, ihr wurde die Kaiser Karl I Medaille in Gold verliehen.

Die Verleihung wurde von Landeshauptmann Günther Platter und von MilKdten Brig. MMag. Ingo Gstrein durchgeführt, links Vizebürgermeister Karl Ploner.

(Hans-Peter GÄRTNER Vzlt i. R. Bundes - Major)

## Gedenkmesse mit Ehrungen

Am 01.04.2023 fand unsere jährliche Gedenkmesse in der Kirche des Heiligen Martin in Zirl statt, an welcher zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen teilnahmen. Die Heilige Messe wurde von Militär Pfarrer MMag. Christoph Gmachl-Aher geleitet, die Musikalische Umrahmung erfolgte durch eine Harmonie der Militär Musik Tirol. Die Kranzbegleitung erfolgte durch Regional Rat. Ar-

chitekt Lorenzo Ossanna, Landtagsabgeordneter Christoph Appler sowie Erzherzog Georg von Habsburg. Nach der Heiligen Messe, erfolgte in der Standschützen Kaserne eine Besichtigung eines neu sanierten Kompaniegebäudes. Im Anschluss fand im Speisesaal unsere Generalversammlung statt. Der BO begrüßte alle Teilnehmer namentlich, zum Abschluss erfolgten die Ehrungen. Dem

Landeskommandanten des Bundes der Tiroler Schützenkompanien Herrn Major Hofrat Thomas Saurer wurde für seine Verdienste um Traditionspflege die Kaiser Karl I Medaille in Gold verliehen. Unserem Bundeskassier Zugführer Peter Jenewein wurde die Goldene Verdienst Medaille des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen. Sämtliche Redner lobten die zahlreichen Aktivitäten

und Friedens- und Gedenkarbeit der Kaiserschützen. Wir bedanken uns hiermit Recht herzlich beim Militär Kommando Tirol sowie bei unserem Militärischen Traditionsverband dem Stabsbataillon 6, und bei der Betriebsstaffel der Standschützen Kaserne für die ausgezeichnete Betreuung. Der Bundesobmann des Kaiserschützen Bundes Tirol 1921 Hans Peter Gärtner Vzlt i R Bundes Major.

# Herbert Rupprechter † Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein



Gisela Rupprechter, Herbert Rupprechter, stehend Sebastian Kofler, Roman Burgstaller, Hubert Ampferer, Adolf Lengauer, Hermann Hotter

Am Bezirksdelegiertentag des Bezirkes Kufstein am 19.3.2023 in Thiersee stellte Hermann Hotter, Obmann des Bezirkes, an die Delegiertenversammlung den Antrag, Herbert Rupprechter für die Jahrzehnte lange Tätigkeit im Bezirk die Ehrenmitgliedschaft des Bezirkes zu verleihen.

Einstimmig ohne Gegenstimme und Stimmenthaltung stimmten die Delegierten dafür.

Herbert konnte die Ehrung und die dazugehörige Urkunde in Thiersee nicht mehr persönlich entgegennehmen. Sein Gesundheitszustand lies das leider nicht mehr zu.

Aber am darauffolgenden Mittwoch, den 22.03.2023, statteten Hermann Hotter, Ehrenobmann und amtierender Obmann des Bezirkes Kufstein, Hubert Ampferer, amtierender Bezirkskommandant und amtierender Hauptmann des Veteranenvereins Brandenburg, Lengauer Adolf,

ehem. Bezirkskommandant und ehem. Hauptmann des Veteranenvereins Brandenburg, Sebastian Kofler, amtierender Obmann des Veteranenvereins Brandenburg und Roman Burgstaller, Vizepräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes einen Besuch ab. Dabei konnten wir Herbert die Ehrenurkunde persönlich übergeben.

Herbert ließ es sich nicht nehmen, mit uns am Tisch zu sitzen und er konnte noch gut zum Ausdruck bringen, dass er sich sehr über die Ehrenmitgliedschaft des Bezirkes und über unseren Besuch freute.

Die gemeinsame Zeit mit Herbert und seiner Familie, die sich liebevollst um ihn kümmerte, wird uns in guter und schöner Erinnerung bleiben.

*Herbert verstarb leider viel zu früh am 28.03.2023. Er hinterlässt seine Frau Gisela und seine 2 Töchter Anita und Heidi mit ihren Familien.*

## Zum Schluss noch ein Abriss seiner Tätigkeiten und seiner Ehrungen:

- 1981 Beitritt zum Veteranenverein Brandenburg
- 1985-1991 Schriftführer im Veteranenverein Brandenburg
- 1991-2019 Obmann des Veteranenvereines (28 Jahre)
- Ehrenobmann des Veteranenvereines Brandenburg
- 27 Jahre Bezirksfunktionär, davon 14 Jahre Bezirksobmann-Stellvertreter
- Beirat für Organisation im Präsidium des TKB bis 2021

## Beruf:

45 Jahre lang Forstfacharbeiter bei den Bundesforsten, dort auch Zentralbetriebsrat und Kammerrat der LAK und Ortsvertrauensmann (Land- und Forstarbeiterbund)

## Auszeichnungen:

- Verdienstmedaille in Gold 1993 in Brandenburg
- Verdienstkreuz in Silber 1999
- Verdienstkreuz in Gold 2002 vom Bezirksverband Kufstein
- Ehrenkreuz in Silber 2008
- Ehrenkreuz in Gold 2010 vom Bezirksverband Kufstein
- 2021 Bundesehrenkreuz in Silber
- 2021 Mitgliedschaftsmedaille 40-Jahre in Gold
- 2023 Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein
- Verdienstmedaille des Landes Tirol 2002

Ein herzliches Vergelt' s Gott und ruhe in Frieden.

Roman Burgstaller,  
Brandenburg im März 2023



## Ernst Pils

Die Kameradschaft Brixlegg trauert um ihren langjährigen Kameraden Ernst Pils, der am 12.03.2023 im 95-igsten Lebensjahr verstorben ist. Ernst war ein fleißiger Kamerad, der immer gerne ausgerückt ist und auch bei Veranstaltungen des Vereins fleißig mitgeholfen hat. Ernst wurde in der Pfarrkirche Brixlegg mit dem letzten Fahnengruß sowie mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ verabschiedet. Wir werden Ernst stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Walter Steinlechner

Nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit wurde im März 2023 Walter Steinlechner, „Gradl Walter“, seit über zwei Jahrzehnten Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, im 71. Lebensjahr von seinem Leiden erlöst. Der verstorbene Kamerad wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Niederndorf, unter Begleitung einer Fahnenabordnung der Ebbs Kameraden auf dem Kirchenfriedhof verabschiedet.



## Josef Fischbacher

Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um das langjährige Mitglied Josef Fischbacher. Der „Wolfinger Sepp“ vom Buchberg wurde im März 2023, kurz vor seinem 83. Geburtstag, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach langer, schwerer Krankheit heimgerufen. Der Verstorbene wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs auf dem Ortsfriedhof unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft und unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.



## Herta Haller

Die Kameradschaft Götzens gedenkt seiner Kameradin Herta Haller, die am 20.03.2023 im 89. Lebensjahr verstorben ist. Herta war ein langjähriges treues Mitglied der Kameradschaft. Die Familie, eine große Anzahl der Bevölkerung begleiteten unsere Herta auf ihren letzten Weg. Eine Abordnung der Kameradschaft Götzens verabschiedete sich mit einem Fahnengruß. Ruhe in Frieden.



## Josef Jenewein

Einer unserer letzten Weltkriegsheimkehrer und langjähriger aktiver Kamerad Josef Jenewein ist im 96ten Lebensjahr still und leise von uns gegangen. Unter großer Anteilnahme seiner Großfamilie und der Bevölkerung sowie in Begleitung einer Abordnung der Kameradschaft Götzens wurde unser treuer Kamerad zu Grabe getragen. Wir werden Josef stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Johann Stöckl

Am 12. April musste sich der Kameradschaftsbund Hippach von seinem langjährigen Mitglied Stöckl Johann verabschieden, Johann ist unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und seiner Kameraden zu Grabe getragen worden, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren, das ewige Licht leuchte ihm.



## Sepp Ablinger

(HPK)Die Kameradschaft Jochberg trauert um Kamerad Sepp Ablinger welcher im 87. Lebensjahr nach längerer Krankheit zu Gott gerufen wurde. Perl Sepp, so sein Hausname, entstammte einer Familie, welche seit 100 Jahren der Kameradschaft tief verbunden war. Sein Großvater Sepp Ablinger war von 1920 bis 1936 Obmann und sein Vater, ebenso Sepp Ablinger, war viele Jahre als verlässlicher Fahnenbegleiter tätig. Auch unser Verstorbener war ein treuer Ausrücker und half, wo er gebraucht wurde. Die Kameradschaft wird Sepp ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren, Möge er ruhen in Frieden, Amen.



## Luggi Kreidl

Die Kameradschaft Jochberg trauert um Ihren Kameraden Luggi Kreidl. Luggi war ein immer hilfsbereiter Kamerad und half, wenn er gebraucht wurde. Mit dem letzten Fahnengruß an seinem Grab und der Melodie vom guten Kameraden, verabschiedete sich die Kameradschaft Jochberg. Eine große Anzahl der Bevölkerung nahm Abschied von Luggi, wir werden ihm ein ehrendes dankbares Andenken bewahren.



## Alois Seiwald

Die Kameradschaft Kirchdorf trauert um den guten Kameraden Alois Seiwald, der nach längerer schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr am 27. März verstorben ist. Er war ein verlässlicher Ausrücker solange es seine Gesundheit erlaubte. Alois wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Jägerschaft und der Kameradschaft verabschiedet. Die Kameradschaft Kirchdorf wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Helmuth Reiter

Aufrichtige Anteilnahme am Tode unseres Kameraden Hr. Helmuth Reiter, der am 22. März 2023 verstorben ist, entbietet der Kameradschaftsbund Kössen. Helmut war Mitglied in unserem Verein Seit 1990 und rückte mit uns immer aus, wenn es ihm möglich war. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden.



## Oswald Eller

Matrie a. Br. Unser treuer Kamerad und Ehrenmitglied Oswald Eller war Mitglied seit 19.09.1999 des Kameradschaftsbundes Matrie a. Br.. Oswald hatte ein erfülltes Leben, er war bekannt als Unternehmer/Tischlermeister, ehemaliger Vize Bgm. der Gemeinde Matrie sowie Ehrenmitglied der MK Matrie. Eines seiner liebsten Projekte war der Kiosk in Matrie a.Br., was ihm bis zum Schluss mit Stolz erfüllte. Oswald wurde 2011 die Verdienstmedaille in Gold, 2015 die 15.-jährige Medaille vom Tiroler Kameradschaftsbund verliehen und er war Träger der Verdienstmedaille des Land Tirols. Der Kameradschaftsbund Matrie a. Br. u. Umgebung verabschiedete sich gemeinsam mit der MK Matrie am 18. Februar von seinem treuen Kameraden und Ehrenmitglied Oswald mit Kranzniederlegungen, drei Kanonenschüssen, dem letzten Fahnengruß sowie mit der Hymne „ich hatte einen Kameraden“. Unser Oswald wird der Kameradschaft unvergessen in Erinnerung bleiben und eine große Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlassen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



## Herbert Rupprechter

Am 28. März 2023 bekamen wir die Nachricht, dass unser Ehrenobmann Herbert Rupprechter von uns gegangen ist. Wir sind zutiefst bestürzt und können unsere Trauer aufgrund des Todes unseres Kameraden und Ehrenobmann Herbert Rupprechter nicht verleugnen. Mit diesem Nachruf möchten wir ihn in allerbesten Erinnerung behalten. Herbert war nicht nur Kamerad, sondern auch Freund. Wenn wir seine lebensfrohe Art mit einigen Worten beschreiben müssten, dann wären „hilfsbereit“, „zuverlässig“, „verlässlich“ und „liebevoll“ genau die Worte, die ihn in seinem Leben auszeichneten. Wir können uns gut daran erinnern, dass er so manch heikle Diskussion mit seiner ruhigen Art beendete, bevor sie eskalieren konnte. Auch unser langjähriges Mitglied (42 Jahre lang) und Freund Herbert wollte, dass jeder von uns sein Leben weiterlebt und es genießt. Wie sagte er immer: „Das Leben kann so schön sein, wir müssen nur das Beste daraus machen“. Natürlich werden wir ihn alle sehr vermissen, aber lasst uns nach vorne blicken und Herbert Rupprechter in allerbesten Erinnerung halten. Denn nur die Erinnerung ist das, was uns bleibt.



### Ludwig Hofer

**Matrei a. Br.** Am 31.01.23 verabschiedete sich der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung von seinem Mitglied Ludwig Hofer mit einer Fahnenabordnung. Ludwig war als Trafikant i.R. in Matrei bekannt. Seine Größte Leidenschaft war aber die Jagd! Unter anderem war Ludwig auch Musiker und langjähriges Mitglied der MK Wilten.



### Walter Stöckl

**Matrei a. Br.** Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung trauert um seinen treuen Kameraden Walter Stöckl welcher am 31. Dezember zu Grabe getragen wurde. Unser Walter wird der Kameradschaft unvergessen in Erinnerung bleiben und eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen. Walter wurde 2019 die Verdienstmedaille in Gold und 2022 die 15.-jährige Verdienstmedaille vom Tiroler Kameradschaftsbund verliehen. 2021 wurde Walter für besondere Verdienste vom Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung zum Vizeleutnant befördert. Walter wurde in der Pfarrkirche, Matrei a. Br. von den Kameraden mit dem letzten Fahnengruß und drei Kanonenschüssen verabschiedet.



### Hans Adelsberger

Reith bei Kitzbühel. Das langjährige Mitglied und der Fähnrich der Kameradschaft Reith, Hans Adelsberger verstarb am 18. März 2023 im 90. Lebensjahr. Hans kam nach seiner langen Tätigkeit bei der Feuerwehr (seit 1949) 1997 zur Kameradschaft Reith, und wurde 2. Fähnrich. Im Jahr 2000 wurde er unser langjähriger 1. Fähnrich. Er war verlässlich und fleißig bei den Ausrückungen, und war auch gerne bei den geselligen Anlässen dabei. Die Verdienstmedaille in Silber erhielt er 2013. Eine große Trauergemeinde, ein Bläserquartett, die Feuerwehr, und die Kameradschaft Reith mit „seiner“ Heimkehrerfahne begleiteten ihn auf den Ortsfriedhof.



### Anna Hausberger

Am Samstag, den 21. Jänner mussten wir uns von unserer Kameradin Anna Hausberger, geb. Mauracher verabschieden, die am 18. Jänner im 98. Lebensjahr verstorben ist. Mit ihr ist ein Stück Wörgl von uns gegangen. Die bekannte Mundartdichterin stand mit ihren Lesungen und Buchveröffentlichungen immer wieder im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens, so wie sie ihrem Kameradschaftsbund beigestanden ist, wenn es galt, feierliche Anlässe festlich zu umrahmen. Die Stadtgemeinde hat die Leistungen Anna Hausbergers 2014 mit dem Kulturehrenpreis der Stadt Wörgl gewürdigt, 2018 erfolgte ihr Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Wörgl. Mit Anna Hausberger verliert die Kameradschaft Wörgl einen besonderen Menschen.



### Josef Rottensteiner

**Matrei a. Br.** Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung trauert um seinen treuen Kameraden Josef Rottensteiner welcher am 13. April zu Grabe getragen wurde. Unser Josef wird der Kameradschaft unvergessen in Erinnerung bleiben und eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen. Josef trat der Kameradschaft am 13.03.1987 als aktives Mitglied bei. Während seiner aktiven Mitgliedschaft übte er die Funktion als Fahnenbegleiter aus. 2006 wurde Josef zum Ehrenleutnant für besondere Verdienste rund um die Kameradschaft Matrei befördert. Neben vielen anderen Auszeichnungen wurde Josef im Jahr 2020 das Verdienstkreuz in Silber vom Tiroler Kameradschaftsbund verliehen. Peppi wurde in der Pfarrkirche von den Kameraden, mit dem letzten Fahnengruß, sowie mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ und drei Kanonenschüssen verabschiedet. Der Herr gib ihm die ewige Ruhe!



### Maria Riepler

**INNSBRUCK (SPR):** Die Kameradschaft Landhaus trauert um Maria Riepler, die unerwartet verstorben ist. Maria Luise wurde 1940 in Neustift im Stubaital geboren und ist am 14.6.2012 dem Verein beigetreten. 13 Jahre lang ist Maria als Teil unserer Reisefamilie mit uns unterwegs gewesen. Sie liebte das Kartenspielen und stellte unter Beweis, dass sie Eigenschaften wie Konzentration, Aufmerksamkeit, Kurzzeitgedächtnis und strategisches Denken beherrschte. Eine Abordnung der Kameradschaft Landhaus verabschiedete sich mit ihrer Familie und vielen Trauernden am Friedhof in Ampass. Maria, wir werden dich vermissen!



### Franz Übergänger

**Matrei a. Br.** Unser treues Ehrenmitglied und Kamerad Franz Übergänger war seit fast zwei Jahrzehnten Mitglied des Kameradschaftsbundes Matrei a. Br. Franz hatte ein erfülltes Leben, er war bekannt als Müller und Frächter, ehemaliger Vize Bgm. und Gemeinderat der Gemeinde Mühlbachl sowie Ehrenmitglied der MK Matrei. Seine größte Leidenschaft war aber bis zum Schluss das Taxifahren. Franz führte auch unzählige Krankentransporte mit seinem Taxi durch, für welches er sehr geschätzt wurde. Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung verabschiedete sich gemeinsam mit der MK Matrei am 1. Oktober von seinem treuen Kameraden und Ehrenmitglied Franz mit Kranzniederlegungen, drei Kanonenschüssen, dem letzten Fahnengruß sowie mit der Hymne „ich hatte einen Kameraden“. Unser Franz wird der Kameradschaft unvergessen in Erinnerung bleiben und eine große Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlassen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



### Thomas Schwaiger

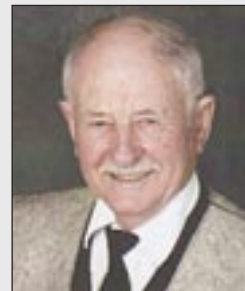
**Rettenhöb:** Die Kameradschaft Niederdorf trauert um einen guten Kameraden und Freund. Thomas Schwaiger aus Rettenhöb, vulgo „Stoia Thoma“ war 43 Jahre Mitglied bei der Kameradschaft und solange es ihm möglich war, ein fleißiger Ausrücker. Seine Fröhlichkeit und sein tänzerisches Können bleiben uns unvergesslich. 30 Kameraden haben ihn auf seinem letzten irdischen Weg die Ehre erwiesen.



### Josef Boros

Der Kameradschaftsbund Wörgl trauert um seinen langjährigen Schriftführer Josef Boros, der am 6. Mai 2023 nach schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr verstorben ist. Josef Boros stand zwei Obmännern als Schriftführer zur Seite, war Organisator und auch Fahnenbegleiter der Vereins- und Bezirksfahne. Ein intaktes Vereinsleben war Josef Boros sehr wichtig, dafür hat er sich mit ganzer Kraft eingesetzt. Ehrenobmann Herrmann Hotter hat ihm für das gedeihliche Miteinander beim Sterbegottesdienst am 10. Mai in der Stadtpfarrkirche Wörgl herzlich gedankt. Die Kameradschaft wird ihren "Sepp" in ehrender Erinnerung behalten.

## Die Kameradschaft Zell am Ziller und Umgebung trauert um ihre im Jahre 2022 verstorbenen Mitglieder und gedenkt ihrer in Dankbarkeit.



**Stanis Höllwarth**  
† 26.04.2022, im 96. Lebensjahr



**Franz Tipotsch**  
† 18.07.2022, im 94. Lebensjahr



**Franz Larcher**  
† 15.12.2022, im 97. Lebensjahr



**Doris Hauser**  
† 13.12.2022, im 45. Lebensjahr

## Die Kameradschaft Jochberg trauert um Ihre im Jahr 2022-2023 verstorbenen Mitglieder und gedenkt Ihnen mit Dankbarkeit

† Josef Asslinger † Anna Bachler † Toni Filzer † Renate Pletzer

*Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,  
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,  
in Gottes Hand gab ich mein Leben zurück.*

## In eigener Sache: TKB-Zeitung, Jahrbuch, Beiträge der Vereine und Redaktionsschluss:

Abschließend darf ich und weil wir und ich sehr oft darauf angesprochen werde, nochmals auf die nun vorliegende **TKB Zeitung und das TKB Jahrbuch** eingehen und um eure Unterstützung und Mithilfe ersuchen:

In den Pandemie Jahren 2020 bis 2022 haben wir jedes Jahr nur eine, also insgesamt drei Zeitungen veröffentlicht, da auch die Anzahl der Beiträge aus den Vereinen verständlicherweise stark zurückgegangen war. Es hat finanziell in der Produktion und im Versand **nur dann einen Sinn, eine Zeitung zu erstellen, wenn genug Beiträge eingelangt** sind. Wir haben übrigens **alle von euch gesandten Beiträge in diesen drei Zeitungen** untergebracht. Im heurigen Jahr folgt nach der **Sommerausgabe hiermit diese** und dann auch noch eine Ausgabe im Dezember.

Ich darf euch also ersuchen, uns weiter fleißig und **viele Beiträge mit Fotos zu übermitteln**, damit wir regelmäßig für unsere Mitglieder zu berichten haben. Zudem darf ich festhalten, dass wir ge-

rade in **der organisatorischen Umstellung** für die Zeitungsproduktion sind und ich hier beruflich bedingt und aufgrund anderer Aufgaben als Präsident im TKB offen gesagt leider auch etwas zeitlich nachhänge und sich auch dadurch Erscheinungstermine verschieben. Nach der **Aufstockung des Redaktionsteams** - mit und Dank der Herrn Vizepräsidenten - sind wir zudem weiter auf der Suche nach redaktioneller Begleitung, derzeit finden sich hierfür - wie aktuell auch in anderen beruflichen Bereichen - aber leider keine geeigneten Personen oder sind diese nur im Rahmen eines Werkvertrages doch zu erheblichen Kosten einsetzbar. Unsere frühere - sehr professionelle und finanziell sehr moderat fordernde Redakteurin - konnte beruflich bedingt leider nicht weitermachen, andere in der Branche stehen derzeit leider nicht zu vertretbaren Kosten zur Verfügung, leider eine aktuelle Entwicklung auch generell und in allen Berufsbranchen. Wenn jemand **von euch ehrenamtlich mithelfen möchte oder redaktionell begabte Personen nennen kann, wären wir sehr dankbar**

**um Mitteilung. Gemeinsam werden wir es sicher schaffen, gemäß der eingegangenen Beiträge aus den Vereinen und Bezirken jetzt jährlich wieder mindestens zwei Zeitungen erstellen zu können.**

Beim **TKB-Jahrbuch** liegt die Sachlage gleich wie oben zur Zeitung festgehalten und erschwerend kommen die enorm hohen Kosten dieser Produktion - insgesamt rund 20.000 Euro pro Ausgabe - dazu. Wir und ich sind zwar weiter laufend auf der Suche nach Sponsoren, wie schwierig das aktuell ist, brauche ich euch nicht darzustellen, ihr erlebt das auch für unsere Vereine in euren Gemeinden und Regionen. Wir sind aber zäh und bald in der Zielgeraden und das Jahrbuch wird im Jänner 2024 erscheinen und diesmal die „Pandemiejahre“ 2020 bis 2022 eventuell auch schon einige Beiträge von 2023 in gewohnter Form zusammenfassen. Zudem werden wir, wie schon in meinem Vorwort erwähnt euch allen einen **Mitgliederwerbungsfolder** und das neue Kommando-büchlein übermitteln. Den Rest des Jah-

res 2023 und 2024 fassen wird dann Ende des nächsten Jahres im Jahrbuch 2025 zusammen. Ich darf euch nochmals um Verständnis für die Gründe und die Verzögerung ersuchen und dies bitte auch den Kameradinnen und Kameraden zu kommunizieren.

Jedenfalls werden unsere Druckschriften und damit diese wichtige, unverzichtbare und sympathische Informationsplattform **für unsere Mitglieder weiter bestehen** und werden alle Bemühungen darauf ausgerichtet werden, dass **unsere TKB-Medien eine gute redaktionelle und finanziell sichere Zukunft haben**, dafür darf ich im oben angeführten Sinne um eure Unterstützung ersuchen. Inwieweit wir das Jahrbuch ab dem Jahre 2026 anders gestalten müssen bzw in seiner Form - vor allem aus finanziellen Gründen - kann ich heute und hier noch nicht seriös voraussagen und werden wir sicher gemeinsam noch breit in den Gremien und Kameradschaften besprechen.

Franz X. Gruber, TKB-Präsident

Österreichische Post AG  
MZ 02Z032827 M DVR: 0643769  
Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

**www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at**

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Franz Xaver Gruber.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0664/ 994 20 350  
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573  
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

**Sekretariat:** Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail office@tiroler-kameradschaftsbund.at  
Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck